

Das Buch Josua.

Das 1 Capitel.

Josua wird in seinem beruf geschärkt.

1. **S**ieh dem tode Mose, des knechtes des HERRN, sprach der HERR zu Josua, dem sohn Nun, Mosis diener: Mein knecht Mose ist * gestorben; so mache dich nun auf, und zueh über diesen Jordan, du und dis ganze volck, in das land, das Ich ihnen, den kindern Israel, gegeben habe.

2. Alle * stätte eure fußsolen treten werden, hab ich euch gegeben: wie ich Mose geredt habe.

3. Von der wästen an, und diesem Libano, bis an das große wasser Ebrath: das ganze land der Hebrither, bis an das große meer gegen dem abend, solten eure greuße sein.

4. Es soll dir niemand wiedersehen dein lebenlang. Wie ich mit Mose gewesen bin, also will ich auch mit dir seyn: ich * will dich nicht verlassen, noch von dir weichen.

5. Sey * getrost und unverzagt: denn du solt diesen volck das land austheilen, das ich ihnen vätern geschworen habe, das ichs ihnen geben wolte.

6. Sey nur getrost und sehr freudig, das du haltest, und thust allerdinge nach dem gesch, das dir Mose, mein knecht, geboten hat: weiche nicht davon, weder zur rechten noch zur linken; f auf das du weislich handeln mögest in allem, das du thun solt.

7. Und laß das buch dieses gesetzes nicht von deinem munde kommen, sondern * betrachte es tag und nacht: auf das du haltest und thust allerdinge nach dem, das darinnen geschrieben sthet. Alsdenn wird dirs gelingen in allem, das du thust: und wirst weislich handeln können.

8. Siehe, ich habe dir geboten, das * du getrost und freudig seyst: laß dir nicht grauen, und entsehe dich nicht; denn der HERR, dein Gott, ist mit dir in allem, das du thun wirst.

10. Da gebot Josua den hauptleuten des volcks, und sprach:

11. Gehet durch das lager, und gebietet dem volck, und sprechet; Schaffet euch vorrath, denn über drey tage werdet ihr über diesen Jordan gehen, das ihr hinein kommet und das land einnehmet, das euch der HERR, euer Gott, geben wird.

12. Und zu den Rubenitern, Gaditern, und dem halben stamm Manasse sprach Josua:

13. Gedencket an das wort, das * euch Mose, der knecht des HERRN, sagte und sprach: Der HERR, euer Gott, hat euch zur ruhe bracht, und dis land gegeben:

14. Eure weiber, und kinder, und vieh laßet im lande bleiben, das euch Mose gegeben hat, disseit des Jordans; ihr aber sollet vor euren brüdern herziehen: geüthet, was streitbare männer sind, und ihnen helfen.

15. Wis daß der HERR eure brüder auch zur ruhe bringet, wie euch, das sie auch einnehmen das land, das ihnen der HERR, euer Gott, geben wird; alsdann solt ihr wieder umkehren in euer land, das euch Mose, der knecht des HERRN, eingegeben hat zu besitzen, disseit des Jordans, gegen der sonnen aufgang.

16. Und sie antworteten Josua, und sprachen: Alles, * was du uns geboten hast, das wollen wir thun, und wo du uns hinfendest, da wollen wir hingehen;

17. Wie wir Mose gehorsam sind gewesen, so wollen wir dir auch gehorsam seyn; allein, das der HERR, dein Gott, nur mit dir sey, wie er mit Mose war:

18. Wer deinem munde ungehorsam ist, und nicht gehorchet deinen worten, in allem, das du uns gebetest, der soll sterben; Sey nur getrost und unverzagt.

Das 2 Capitel.

Die kundschafter werden bey der Nahab erretet.
1. Josua aber, der sohn Nun, hatte zween kundschafter heimlich ausgesandt von Sittim, und ihnen gesagt: * Gehet hin, beschet das land und Jericho. Die gingen hin, und kamen t in das haus einer huren,

huren, die hieß Rahab: und kehrten zu ihr ein.

2. Da ward dem künige zu Jericho gesagt: Siehe, es sind in dieser nacht männer herein kommen von den kindern Israhel, das land zu erkunden.

3. Da sandte der künig zu Jericho zu Rahab, und ließ ihr sagen: Gib die männer heraus, die zu dir in dein haus kommen sind; denn sie sind kommen das ganze land zu erkunden.

4. Aber das weiß verbarg die zween männer, und sprach also: Es sind ja männer zu mir herein kommen, aber ich wußte nicht, von wannen sie waren.

5. Und da man die thore wolte zuschließen, da es finster war, gingen sie hinaus, daß ich nicht weiß, wo sie hingangen sind; jaget ihnen eilend nach, denn ihr werdet sie ergreifen.

6. Sie aber ließ sie auf das dach steigen: und verdeckte sie unter die flachstengel, die sie ihr auf dem dache außgebreytet hatte.

7. Aber die männer jagten ihnen nach auf dem wege zum Jordan, bis an die furt: und man schloß das thor zu, da die hinaus waren, die ihnen nachjagten.

8. Und ehe denn die männer sich schlafen legten, stieg sie zu ihnen hinauf auf das dach.

9. Und sprach zu ihnen: Ich weiß, daß der HERR euch das land gegeben hat; denn ein schrecken ist über uns gefallen vor euch, und alle einwohner des landes sind vor eurer zukunft seige worden.

10. Denn wir haben gehört, wie der HERR hat das wasser im schilffmeer außgetrocknet vor euch her, da ihr auß Egypten zoget: und was ihr den zween künigen der Amoriter, Sihon und Og, jenseit dem Jordan gethan habt, wie ihr sie t verbannet habt.

11. Und sint wir solches gehört haben, ist unser herz verzagt, und ist kein muth mehr in iemand vor eurer zukunft: denn der HERR, euer GOTT, ist ein GOTT, beyde oben im himmel, und unten auf erden.

12. So schworet mir nun bey dem HERRN, daß, weil ich an euch barmherzigkeit gethan habe, daß Ihr auch an meines vaters hause barmherzigkeit thut, und gebet mir ein gewisses zeichen:

13. Daß ihr leben lasset meinen vater, meine mutter, meine brüder, und meine schwesern, und alles, was sie haben, und errettet unsere seelen von dem tode.

14. Die männer sprachen zu ihr: Thun wir nicht barmherzigkeit und treue an dir, wenn uns der HERR das land gibt; so soll unsere seele für euch des todes seyn, so fern du unser geschäft nicht verräthst.

15. Da ließ sie dieselben am seil durchs fenster hernieder: denn ihr haus war an der stadmauren, und sie wohnete auch auf der mauren.

16. Und sie sprach zu ihnen: Gehet auf das gebirge, daß euch nicht begegnen, die euch nachjagen; und verberget euch daselbst drey tage, bis daß die wiederkommen, die euch nachjagen, darnach gehet eure strasse.

17. Die männer aber sprachen zu ihr: Wir wollen aber des eides los seyn, den du von uns genommen hast;

18. Wenn wir kommen ins land, und du nicht dis rotze seil in das fenster knüpfest, damit du uns hernieder gelassen habest, und zu dir ins haus versamlest deinen vater, deine mutter, deine brüder, und deines vaters ganzes haus;

19. Und wer zur thür deines hauses heraus gehet, des blut sey auf seinem haupt, und wir unschuldig: aber alle, die in deinem hause sind, so eine hand an sie gelegt wird, so soll ihr blut auf unserm haupt seyn;

20. Und so du etwas von diesem unserm geschäft wirst nachjagen, so wollen wir des eides los seyn, den du von uns genommen hast.

21. Sie sprach: Es sey, wie ihr jaget, und ließ sie gehen. Und sie gingen hin. Und sie knüpfte das rotze seil ins fenster.

22. Sie aber gingen hin, und kamen außs gebirge, und blieben drey tage daselbst, bis daß die wiederkamen, die ihnen nachjagten: denn sie hatten sie gesucht auf allen strassen, und doch nicht funden.

23. Also kehrten die zween männer wieder, und gingen vom gebirge, und fuhren über: und kamen zu Josua, dem sohn Nuns; und erzehleten ihm alles, wie sie es funden hatten.

24. Und sprachen zu Josua: Der HERR hat uns alles land in unsere händen gegeben; auch so sind alle einwohner des landes feige vor uns.

Das 3 Capitel.

Israel gehet rückens fastes durch den Jordan.

1. Und Josua machte sich frühe auf: und sie zogen aus Sittim, und kamen an den Jordan, er und alle kinder Israel; und blieben daselbst über nacht, ehe sie hinüber zogen.

2. Nach dreien tagen aber gingen die hauptleute durchs lager, + cap. 1. 11.

3. Und geboten dem volck, und sprachen: Wenn ihr sehen werdet die lade des bundes des HERRN, eures Gdtes, und die priester aus den Leuiten sie tragen, so ziehet auß von eurem ort, und folget ihr nach.

4. Doch daß zwischen euch und ihr raum sey bey zwey tausend ellen. Ihr sollt nicht zu ihr nahen, auß daß ihr wisset, auf welchem wege ihr gehen sollet: denn ihr seyd den weg worhin nicht gegangen.

5. Und Josua sprach zum volck: Heiliget euch, denn morgen wird der HERR ein wucher unter euch thun.

6. Und zu den priestern sprach er: Laßget die lade des bundes, und gehet vor dem volck her. Da trugen sie die lade des bundes, und gingen vor dem volck her.

7. Und der HERR sprach zu Josua: Heute will ich aufsehen dich groß zu machen vor dem ganzen Israel, daß sie wissen, wie ich mit Mose gewesen bin, also auch mit dir sey.

8. Und Du gebest den priestern, die die lade des bundes tragen, und sprich: Wenn ihr kommt vorn ins wasser des Jordans, so sehet stille.

9. Und Josua sprach zu den kindern Israel: Hertz, und höret die worte des HERRN, eures Gdtes.

10. Und sprach: Dabey sollt ihr merken, daß ein lebendiger Gdte unter euch ist; und daß er vor euch austreiben wird die Cananiter, Hethiter, Ghititer, Amoriter, Sergoser, Amoriter und Jebusiter.

11. Siehe, die lade des bundes des herrschers über alle welt wird vor euch hergehen in den Jordan.

12. So nehmet nun zwölff männer auß den stämmen Israel, auß ieglichem stamm einen.

13. Wenn denn die fußsolen der priester, die des HERRN lade, des herrschers über alle welt, tragen, in des Jordans wasser sich lassen: so wird sich das wasser, das von oben herab fließt im Jordan, abreißen, daß es über Einem hauffen stehen bleibe.

14. Da nun das volck außzog auß seinen hütten, daß sie über den Jordan gingen, und die priester die lade des bundes vor dem volck her trugen;

15. Und an den Jordan kamen, und ihre füße vorn ins wasser tunceten (der Jordan aber war voll an allen seinen ufern, die ganze zeit der ernte):

16. Da stund das wasser, das von oben herab kam, außgerichtet über Einem hauffen, sehr ferne von den kanten der stadt, die zur seiten Barthan lieget; aber das wasser, das zum meer hinunter lieff zum salzmeer, das nahm ab, und verfloß. Also ging das volck hinüber gegen Jericho.

17. Und die priester, die die lade des bundes des HERRN trugen, stunden also im trocken, mitten im Jordan: und ganz Israel ging trocken durch, bis das ganze volck alles über den Jordan kam.

Das 4 Capitel.

Denckzeichen des wunderbaren durchzugs durch den Jordan.

1. Und der HERR sprach zu Josua: Nehmet euch zwölff männer auß ieglichem stamm einen.

2. Und gebietet ihnen, und sprecht: Hebet auß auß dem Jordan zwölff steine von dem ort, da die füße der priester also stehen; und bringet sie mit euch hinüber, daß ihr sie in der herberge laßet, da ihr diese nacht herbergen werdet.

3. Da rief Josua zwölff männer, die verordnet waren von den kindern Israel, auß ieglichem stamm einen,

4. Und sprach zu ihnen: Sehet hinüber vor die lade des HERRN, eures Gdtes, mitten in den Jordan: und hebt ein ieglicher einen stein auß seine achsel, nach der zahl der stämme der kinden Israel;

6. Daß sie ein zeichen seyn unter euch. Wenn eure kinder hernachmals ihre väter fragen werden, und sprechen: Was thun diese steine da? ^{2 Mos. 13, 8. 14.}

7. Daß ihr denn ihnen saget, wie das wasser des Jordans abgerissen sey vor der lade des bundes des HERRN, da sie durch den Jordan ging, daß diese steine den kindern Israel ein ewig gedächtniß seyn. ^{c. 3. 13.}

8. Da thaten die kinder Israel, wie ihnen Josua geboten hatte: und trugen zwölf steine mitten aus dem Jordan, wie der HERR zu Josua gesagt hatte, nach der zahl der stämme der kinder Israel: und brachten sie mit sich hinüber in die herberge, und ließen sie daselbst.

9. Und Josua richtete zwölf steine auf mitten im Jordan, da die füße der priester gestanden waren, die die lade des bundes trugen: und sind noch daselbst bis auf diesen tag.

10. Denn die priester, die die lade trugen, stunden mitten im Jordan, bis daß alles ausgerichtet ward, das der HERR Josua geboten hatte, dem volck zu sagen: wie denn Mose Josua geboten hatte. Und das volck eilte, und ging hinüber.

11. Da nun das volck ganz hinüber gegangen war: da ging die lade des HERRN auch hinüber, und die priester vor dem volck her.

12. Und die Rubeniter und Gaditer, und der halbe stamm Manasse, gingen gerüstet vor den kindern Israel her: wie Mose zu ihnen geredet hatte. ^{4 Mos. 32, 21. 29.}

13. Bey vierzig tausend, gerüstet zum heer, gingen vor dem HERRN zum streit auf das gefilde Jericho.

14. An dem tage machte der HERR Josua groß vor dem ganzen Israel: und fürchteten ihn, wie sie Mose fürchteten, sein lebenslang. ^{c. 3. 7.}

15. Und der HERR sprach zu Josua: 16. Bedeut den Priestern, die die lade des zeugnisses tragen, daß sie aus dem Jordan herauf steigen.

17. Also gebot Josua den Priestern, und sprach: Steiget herauf aus dem Jordan.

18. Und da die priester, die die lade des bundes des HERRN trugen, aus dem Jordan herauf stiegen und mit ihren fußsolen aufs trockene traten: kam das wasser des Jordans wieder an seine stätte, und floß, wie vorher, an allen seinen ufern.

19. Es war aber der zehente tag des ersten monden, da das volck aus dem Jordan herauf stieg: und lagerten sich in Silgal, gegen dem morgen der stadt Jericho.

20. Und die zwölf steine, die sie aus dem Jordan genommen hatten, richtete Josua auf zu Silgal;

21. Und sprach zu den kindern Israel: Wenn eure kinder hernachmals ihre väter fragen werden und sagen, was sollen diese steine?

22. So sollt ihr ihnen kund thun und sagen: Israel ging trocken durch den Jordan.

23. Da der HERR, euer Gott, das wasser des Jordans vertrocknete vor euch, bis ihr hinüber ginget: gleichwie der HERR, euer Gott, that in dem schilfmeer, das er vor uns vertrocknete, bis wir hindurch gingen. ^{2 Mos. 14, 22. 23.}

24. Auf daß alle völker auf erden die hand des HERRN erkennen, wie mächtig sie ist: daß ihr den HERRN, euren Gott, fürchtet allezeit. ^{1 Es. 51.}

Das 5 Capitel.

Verschneidung und passah im gelobten lande vor richter.

1. Da nun alle könige der Amoriter, die jenseit des Jordans gegenobend wohnten, und alle könige der Cananiter am meer höreten, wie der HERR das wasser des Jordans hatte ausgetrocknet vor den kindern Israel, bis daß sie hinüber gingen: verzagte ihr herz, und war kein muth mehr in ihnen vor den kindern Israel. ^{c. 3. 16. 1 Es. 11. 4.}

2. Zu der zeit sprach der HERR zu Josua: Mache dir steineme messer, und beschneide wieder die kinder Israel zum andern mal.

3. Da machte ihm Josua steineme messer, und beschneide die kinder Israel auf dem hügel Kraloth.

4. Und das ist die sache, darum Josua beschneide alles volck, das aus Egypten gezogen war mannsbild: denn alle

kriegsteute waren gestorben in der wüsten auf dem wege, da sie aus Egypten zogen.

5. Denn alles volck, das auszog, war beschnitten: aber alles volck, das in der wüsten geboren war, auf dem wege, da sie aus Egypten zogen, das war nicht beschnitten.

6. Denn die kinder Israel wandelten vierzig jahr in der wüsten, bis das * das ganze volck der kriegsmänner, die aus Egypten gezogen waren, umkamen, darum daß sie der stimme des HERN nicht gehorcht hatten: wie denn der HERN ihnen geschworen hatte, daß sie das land nicht leben solten, welches der HERN ihnen vätern geschworen hatte, uns zu geben, t ein land, da milch und honig innen heußt.

* 2 Mos. 14. 23. † 2 Mos. 3. 8.

7. Derselben kinder, die an ihrer statt waren aufgenommen, beschnitte Jofua: denn sie hatten vorkaut, und waren auf dem wege nicht beschnitten.

8. Und da das ganze volck beschnitten war: blieben sie an ihrem ort im lager, bis sie sic mürdten.

9. Und der HERN sprach zu Jofua: Heute hab ich die schande Egypti von euch gewendet. Und dieselbe stätte ward Silgal genemelt, bis auf diesen tag.

10. Und als die kinder Israel also in Silgal das lager hatten: hielten sie passah, an vierzehnten tage des monden am abend, auf dem gelände Jericho.

11. Und assen vom getreide des landes, am andern tage des passah, nemlich ungeschälter brodt und sangen, eben desselbigen tages.

12. Und das Man hörete auf des andern tages, da sie des landes getreide assen: daß die kinder Israel kein Man mehr hatten, sondern sie assen des getreides vom lande Canaan, von demselben jahr.

13. Und es begab sich, da Jofua bey Jericho war, daß er seine augen aufhub, und ward gewahr, daß * ein mann gegen sich stand, und hatte ein bloßschwert in seiner hand. Und Jofua ging zu ihm, und sprach zu ihm: Spördest du uns an, oder unseere feinde? †

† 1 Mos. 19. 17. * 4 Mos. 22. 23.

14. Er sprach: Nein, sondern ich bin ein fürst über das heer des HERN,

und bin jetzt kommen. Da fiel Jofua auf sein angeficht zur erden, und betete an, und sprach zu ihm: Was saget mein herr seinem knecht?

15. Und der fürst über das heer des * HERN sprach zu Jofua: * Zieh deine schuh aus von deinen füßen; denn die stätte, darauf du stehest, ist heilig. Und Jofua that also. * 2 Mos. 3. 5.

Das 6 Capitel.

Eroberung und zerstörung der stadt Jericho. Jericho aber war verschlossen, und verwahret vor den kindern Israel, daß niemand aus oder ein kommen konnte.

2. Aber der HERN sprach zu Jofua: Siehe da, * ich habe Jericho samt ihrem könige und kriegsteuten in deine hand gegeben. †

3. Laß alle kriegsmänner rings um die stadt her gehen einmal, und thue sechs tage also.

4. Am siebenten tage aber laß die priester sieben * posaunen des halbjahrs nehmen vor der lade her: und gehet desselben siebenten tages siebenmal um die stadt, und laß die priester die posaunen blasen.

5. Und wenn man des halbjahrs horn bläset, und tönelt, daß ihr die posaunen höret: so soll das ganze volck ein groß geschrey machen, so werden der stadt mauern umfallen: und das volck soll hinein fallen, ein ieglicher stracks vor sich.

6. Da rief Jofua, der sohn Nun, den priestern, und sprach zu ihnen: Traget die lade des bundes, und sieben priester laßet sieben halbjahrspausen tragen vor der lade des HERN.

7. Zum volck aber sprach er: Zieheth hin, und gehet um die stadt: und wer gerüstet ist, gehe vor der lade des HERN her.

8. Da Jofua solches dem volck gesagt hatte: trugen die sieben priester sieben halbjahrspausen vor der lade des HERN her, und gingen, und bliesen die posaunen: und die lade des bundes des HERN folgete ihnen nach.

9. Und wer gerüstet war, ging vor den priestern her, die die posaunen bliesen: und der hauffe folgete der lade nach, und blies posaunen.

10. Josua aber geber dem volck, und sprach: Ihr sollt kein feldgeschrey machen, noch eure stimme hören lassen, noch ein wort aus eurem munde gehen, bis auf den tag, wenn ich zu euch sagen werde, machet ein feldgeschrey: so machet denn ein feldgeschrey.

11. Also ging die lade des HERRN rings um die stadt einmal, und kamen in das lager, und blieben darinnen.

12. Denn Josua * pflegte sich des morgens frühe aufzumachen, und die priester trugen die lade des HERRN. * c. 3.1. c. 7.16.

13. So trugen die sieben priester die sieben halligthirsposaunen vor der lade des HERRN her, und gingen und bliesen posaunen: und wer gerüstet war, ging vor ihnen her; und der hauffe folgete der lade des HERRN, und blies posaunen.

14. Des andern tages gingen sie auch einmal um die stadt, und kamen wieder ins lager. Also thäten sie sechs tage.

15. Am siebenten tage aber, da die morgenröthe aufging: machten sie sich frühe auf, und gingen nach derselben weise siebenmal um die stadt; daß sie desselben einigen tages siebenmal um die stadt kamen.

16. Und am siebenten mal, da die priester die posaunen bliesen, sprach Josua zum volck: Macht ein feldgeschrey, denn der HERR hat euch die stadt gegeben.

17. Aber diese stadt und alles, was darinnen ist, soll dem HERRN verbannet seyn. Allein die hute Rahab * soll leben bleiben, und alle, die mit ihr im hause sind: denn sie hat die boten verborgen, die wir ausgesandten. * c. 2.14. Ebr. 11. 31. 10.

18. Allein hütet euch * vor dem verbanneten: daß ihr euch nicht verbannet, so ihr des verbanneten etwas nehmet; und machet das lager Israhel verbannet, und bringet in unglück. * 3. Mos. 27. 28.

19. Aber alles silber und gold, samt dem ehernen und eisernen geräthe, * soll dem HERRN geheiligt seyn, daß es zu des HERRN schatz komme. * Richt. 7. 13.

20. Da machte das volck ein feldgeschrey, und bliesen die posaunen. Denn als das volck den hall der posaunen hörte, machte es ein groß feldgeschrey: und die * waren * fielen um, und das volck

† erstieg die stadt, ein ieglicher strug vor sich. Also gewonnen sie die stadt. * 1. Sam. 13. 7. Ebr. 11. 30. † 2. Mac. 12. 17.

21. Und * verbanneten alles, was in der stadt war, mit der scharfe des schwerts, beydermann und weib, jung und alt, oder sau, schafe und esel.

22. Aber Josua sprach zu den zwem männern, die das land verkundschafft hatten: Sehet in das haus der huren, und führet das weib von damen heraus mit allem, das sie hat, * wie ihr geschehen habt. * 1. Sam. 13. 7. c. 12. 10. 11.

23. Da gingen die jüdlinge, die verkundschafft, hinein: und führten * Rahab heraus, samt ihrem vater und mutter, und brüdern, und alles, was sie hatte, und alle ihre geschlechte; und ließen sie hausen, ausser dem lager Israhel. * 2. 17. 2.

24. Aber die stadt verbranten sie mit feuer, und alles, was darinnen war. Alles das silber und gold, und ehernen und eisernen geräthe thäten sie zum schatz in das haus des HERRN.

25. * Rahab aber, die hure, samt dem hause ihres vaters, und alles, was sie hatte, ließ Josua leben. Und sie wohnet in Israhel bis auf diesen tag: darum, daß sie die boten verborgen hatte, die Josua verkundschafftens gesandt hatte gen Jericho. * Richt. 1. 25.

26. Zu der zeit schawte Josua, und sprach: Verflucht sey der mann vor dem HERRN, der diese stadt Jericho grundricht und bauet. Wenn er * ihren grund leget, das koste ihm seinen ersten sohn: und wenn er ihre thore sehet, das koste ihm seinen jüngsten sohn. * 1. Sam. 16. 26.

27. Also war der HERR mit Josua, daß man von ihm sagte in allen landen.

Das 7. Capitel.

Uchan wegen diebstahls gestrafft.

1. **A**ber die kinder Israhel verziffen sich an dem verbanneten: denn Uchan, der sohn Eharai, des sohns Sabdi, des sohns Gera, vom stamm Juda, nahm des * verbanneten etwas. Da ergrimmte der zorn des HERRN über die kinder Israhel. * c. 22. 20. 1. Chron. 2. 7.

2. Da nun Josua männer aussandte von Jericho gen Ai, die bey Beth Achor

fiel, gegen dem morgen vor Bethel, und sprach zu ihnen: * Sehet hinaus, und verkundschafet das land. Und da sie hinausgegangen waren, und Ai verkundschafet hatten:

3. Kamen sie wieder zu Josua, und sprachen zu ihm: Laß nicht das ganze volck hinaus gehen, sondern bey zwey oder drey tausend mann, daß sie hinaus gehen und schlagen Ai, daß nicht das ganze volck sich dafelbst bemähe, denn ihrer ist wenig.

4. Also zogen hinaus des volcks bey drey tausend mann, und sie stöhnen vor dem mäthern zu Ai. ^{+ cap. 18. 12. * c. 2. 1. + 1. Mos. 32. 30.}

5. Und die von Ai schlugen ihrer bey sechs und dreßsig mann, und jagten sie vor dem thor bis gen Sabarim, und schlugen sie den weg herab. Da ward dem volck das herz verjagt, und ward zu wasser.

6. Josua aber zerriß seine kleider, und fiel auf sein angesicht zur erden, vor der stadt des HERRN, bis auf den abend, samt den ältesten Israel: und warfen staub auf ihre häupter. ^{* 1. Mos. 37. 34. + 1. Mos. 14. 6.}

7. Und Josua sprach: Ach Herr HERR, warum hast du dis volck über den Jordan geführt, daß du uns in die hände der Amoriter gäbest, uns umzubringen? D daß wir wären jenseit des Jordans blieben, wie wir angefangen hatten.

8. Ach mein HERR, was soll ich sagen, weil Israel seinen feinden den rücken kehret?

9. Wenn das die * Cananiter und alle einwohner des landes hören: so werden sie uns umgeben, und auch unsern namen austrotten von der erden. Was wilt du denn bey deinem grossen namen thun? ^{* 2. Mos. 32. 12. + 1. Mos. 14. 13.}

10. Da sprach der HERR zu Josua: Stehe auf, warum liegst du also auf deinem angesicht?

11. Israel hat sich versündigt, und haben meinen bund übergangen, den ich ihnen geboten habe: daz haben sie des verbannten genommen, und gestohlen, und verleugnet, und unter ihre geräthe gelegt.

12. Die kinder Israel mögen nicht stehen vor ihren feinden, sondern müssen ihren feinden den rücken kehren: denn sie sind im bann. Ich werde fort nicht mit euch seyn, wo ihr nicht den bann aus euch werthet.

13. Stehe auf, und heilige das volck, und sprich: * Heiliget euch auf morgen. Denn also sagt der HERR, der Gott Israel: Es ist ein bann unter dir, Israel: darinn kanst du nicht stehen vor deinen feinden, bis daß ihr den bann von euch thut. ^{* c. 3. 5.}

14. Und sollt euch früh herzu machen, ein stamm nach dem andern: und welcher stamm der HERR treffen wird, der soll sich herzu machen, ein geschlecht nach dem andern; und welches geschlecht der HERR treffen wird, das soll sich herzu machen, ein haus nach dem andern; und welches haus der HERR treffen wird, das soll sich herzu machen, ein hauswirth nach dem andern. ^{* 1. Mos. 13. 17. + 1. Mos. 13. 17.}

15. Und welcher erfunden wird im bann, den soll man mit feux verbrennen, mit allem, das er hat: darinn, daß er den bund des HERRN übersahren, und eine thoreheit in Israel begangen hat.

16. Da machte sich Josua des morgens frühe auf, und brachte Israel herzu, einen stamm nach dem andern: und ward getroffen der stamm Juda. ^{* c. 3. 1. c. 6. 12. c. 8. 10.}

17. Und da er die geschlechte in Juda herzu brachte, ward getroffen * das geschlecht der Gerahiter. Und da er das geschlecht der Gerahiter herzu brachte, einen hauswirth nach dem andern: ward Sabdi getroffen. ^{* 4. Mos. 26. 20.}

18. Und da er sein haus herzu brachte, einen wirth nach dem andern: ward getroffen Achas, der sohn Larami, des sohns Sabdi, des sohns Gerah, aus dem stamm Juda.

19. Und Josua sprach zu Achas: Mein sohn, gib dem HERRN, dem Gott Israel, die ehre, und gib ihm das loh, und sage mir an, was hast du gethan? Und leugne mir nichts. ^{* Job. 9. 24. + 1. Sam. 14. 43.}

20. Da antwortete Achas Josua, und sprach: Wahrlich, ich habe mich versündigt an dem HERRN, dem Gott Israel: also und also hab ich gethan.

21. Ich sahe unter dem raub einen kesslichen Babylonischen mantel, und zwey hundert sckel silbers, und eine güldene zunge, funffzig sckel werth an gewicht.

des gefästet mich, und nahm es. Und siehe, es ist vor thoren in die erde in meiner hütte, und das silber darunter.

22. Da sandte Josua boten hin, die liefen zur hütte: und siehe, es war verschorren in seiner hütte, und das silber darunter.

23. Und sie nahmens aus der hütte, und brachtens zu Josua, und zu allen kindern Israhel, und schüttelens vor den HERRN.

24. Da nahm Josua, und das ganze Israhel mit ihm, Achan, den sohn Serah, samt dem silber, mantel und güldenen zunge, seine sohne und töchter, seine oxsen und eesel, und schafe, seine hütte, und alles, was er hatte: und führten sie hinweg ins thal Achor.

25. Und Josua sprach: Weil du uns betrübt hast, so betrübe dich der HERR an diesem tage. Und das ganze Israhel steinigten ihn, und verbranten sie mit feuer. Und da sie sie gesteinigt hatten:

26. Machten sie über ~~ihnen~~ einen grossen steinhauffen, der bleibet bis auf diesen tag. Also fehrete sich der HERR von dem grimme seines zorns. Daher heisset derselbe ort, das thal Achor, bis auf diesen tag.

Das 8 Capitel.

Belagerung und eroberung der stadt Ai.

1. Und der HERR sprach zu Josua: Fürchte dich nicht, und zage nicht; nim mit dir alles kriegsvolk, und mache dich auf, und zuech hinauf gen Ai; siehe da, ich habe den könig Ai, samt seinem volck in seiner stadt und lande, in deine hände gegeben.

2. Und solt mit Ai und ihrem könige thun, wie du mit Jericho und ihrem könige gethan hast: ohne daß ihr ihren raub und ihr vieh unter euch theilen solt. Aber bestelle einen hinterhalt hinter der stadt.

3. Da machte sich Josua auf, und alles kriegsvolk, hinauf zu ziehen gen Ai; und Josua erwehlete dreyszig tausend streitbare mann, und sandte sie aus bey der nacht;

4. Und gebot ihnen, und sprach: Sehet zu, ihr sollt der hinterhalt seyn hinter der stadt; machet euch aber nicht allzu fern von der stadt, und seyd alle samt bereit.

5. Ich aber und alles volck, das mit mir ist, wollen uns zu der stadt machen. Und wenn sie uns entgegen herans fallen, wie vorhin, so wollen wir vor ihnen stehen:

6. Daß sie uns nachfolgen herans, bis daß wir sie herans von der stadt reissen. Denn sie werden gedencen, wir stehen vor ihnen wie vorhin: und weil wir vor ihnen stehen:

7. Sollt ihr euch aufmachen aus dem hinterhalt, und die stadt einnehmen; denn der HERR, euer GOTT, wird sie in eure hände geben.

8. Wenn ihr aber die stadt eingenommen habt: so stecket sie an mit feuer, und thut nach dem wort des HERRN. So het, ich hab euch geboten.

9. Also sandte sie Josua hin; und sie gingen hin auf den hinterhalt, und hielten zwischen Bethel und Ai, gegen abendwärts an Ai: Josua aber blieb die nacht unter dem volck.

10. Und machte sich des morgens früh auf, und ordnete das volck: und zog hinweg mit den ältesten Israhel, vor dem volck her gen Ai.

11. Und alles kriegsvolk, das bey ihm war, zog hinweg, und traten herzu, und kamen gegen die stadt: und lagerten sich gegen mitternacht vor Ai, daß nur ein thal war zwischen ihm und Ai.

12. Er hatte aber bey fünf tausend mann gewonnen, und auf den hinterhalt gestellet zwischen Bethel und Ai, gegen abendwärts der stadt.

13. Und sie stelleten das volck des ganzen lagers, das gegen mitternacht der stadt war, daß sein lehtes reichete gegen den abend der stadt. Also ging Josua hin in derselbigen nacht mitten in das thal.

14. Als aber der könig zu Ai das sah: eilten sie, und machten sich frühe auf, und die männer der stadt herans, Israhel zu be gegnen zum streit, mit alle seinem volck, an einem bestimmten ort vor dem gesid. Denn er wußte nicht, daß ein hinterhalt auf ihn war hinter der stadt.

15. Josua aber und ganz Israhel stelleten sich, als würden sie geschlagen vor ihnen: und stohen auf dem wege zur wüsten.

16. Da zehre das ganze volck in der stadt, daß man ihnen sollte nachjagen.

17. Und sie jagten auch Josua nach, und rissen sich von der Stadt heraus, daß nicht ein mann überblieb in Ki und Beth-El, der nicht ausgezogen wäre, Israel nachzujagen: und ließen die Stadt offen stehen, daß sie Israel nachjagten.

18. Da sprach der HERR zu Josua: Recke aus die lanze in deiner hand gegen Ki, denn ich will sie in deine hand geben. Und da Josua die lanze in seiner hand gegen die Stadt ausreckte:

19. Da brach der hinterhalt auf, eilend aus seinem ort: und ließen, nachdem er seine hand ausreckte; und kamen in die Stadt, und gewonnen sie, und eileten, und flochten sie mit seiner an.

20. Und die männer von Ki wandten sich, und sahen hinter sich, und sahen den rauch der Stadt aufsteigen gen himmel: und hatten nicht raum zu fliehen, weder hin noch her. Und das volck, das zur rechten flohe, kehrte sich um, ihnen nachzujagen.

21. Denn da Josua und das ganze Israel sahe, daß der hinterhalt die Stadt gewonnen hatte, weil der Stadt rauch aufstieg: kehrten sie wieder um, und schlugen die männer von Ki.

22. Und die in der Stadt kamen auch heraus ihnen entgegen, daß sie mitten unter Israel kamen, von dort her, und von hier her: und schlugen sie, bis daß niemand unter ihnen überblieb, noch entrinnen konnte. * 2 Mos. 7. 2. † 2 Mos. 14. 28.

23. Und griffen den könig zu Ki lebendig, und brachten ihn zu Josua.

24. Und da Israel alle einwohner zu Ki hatte erwirget auf dem selde und in der wüsten, die ihnen nachgejagt hatten; und hielten alle durch die scharfe des Schwerdts, bis daß sie alle umkamen: da kehrte sich ganz Israel zu Ki, und schlugen sie mit der scharfe des Schwerdts.

25. Und alle, die des tages siefen, bey dem mann und weiber, der waren zwölff tausend, alles leute von Ki.

26. Josua aber zog nicht wieder ab seine hand, damit er die lanze ausreckte, bis daß verbannt wurden alle einwohner Ki. * 2 Mos. 17. 11. 12. 13. 14.

27. Ohne das vieh, und den raub der Stadt theilte Israel aus unter sich, nach dem wort des HERRN, das er Josua geboten hatte.

28. Und Josua brante Ki aus, und machte einen hauffen draus ewig, der noch heute da lieget:

29. Und ließ den könig zu Ki an einen baum hengen, bis an den abend. Da aber die sonne war untergangen: gebot er, daß man seinen leichnam vom baum thät, und warfen ihn unter der Stadt thür, und machten einen grossen steinhauffen auf ihn, der bis auf diesen tag da ist. * 5 Mos. 21. 22.

30. Da bauete Josua dem HERRN, dem Gott Israel, einen altar auf dem berge Ebal; * 5 Mos. 27. 4.

31. (Wie Mose, der knecht des HERRN, geboten hatte den kindern Israel, als geschrieben stehet im gesetzbuch Mose: einen altar von ganzen steinen, die mit keinem eisen behauen waren): und opferte dem HERRN drauf brandopfer und dankopfer. * 2 Mos. 20. 25. 12.

32. Und schrieb dafelbst auf die steine das andere gesetz, das Mose den kindern Israel vorgeschrieben hatte. † 5 Mos. 17. 28.

33. Und das ganze Israel mit seinen ältesten und amtleuten, und richtern, stand den zu beyden seiten der lade, gegen der priestern aus Levi, die die lade des bundes des HERRN trugen, die fremdlingen so wol als die einheimischen: eine hälfte neben dem berge Gρισim, und die andere hälfte neben dem berge Ebal; wie Mose, der knecht des HERRN, vordring geboten hatte, zu segnen das volck Israel. * 5 Mos. 11. 29. † 2 Mos. 27. 12.

34. Darnach ließ er anrufen alle worte des gesetzes, vom segnen und fluch: wie es geschrieben stehet im gesetzbuch. * 5 Mos. 27. 12. 13.

35. Es war kein wort, das Mose geboten hatte, das Josua nicht hätte lassen anrufen vor der ganzen gemeine Israel, und vor den weibern und kindern, und fremdlingen, die unter ihnen wandelten.

Das 9 Capitel.

Die Sibeoniter kommen mit list in den dunn.

1. Da nun das höreten alle könige, die jenseit des Jordans waren, auf den gebirgen, und in den gründen, und an allen anfurten des grossen meris; auch die neben dem berge Libanon waren, nemlich die Hethtiter, Amoriter, Cananiter, Jheresiter, Heviter und Jebusiter. * 2 Sam.

2. * Samleten sie sich eintträchtiglich zu hauff, daß sie wieder Josua und wider Israel stritten. * *Jf. 48, 5.*

3. Aber die bürger zu Gibeon, da sie hörten, was Josua mit * Jericho und * Ki gethan hatte, erdachten sie eine list: *1. c. 12, 21. 1. c. 8, 26, 28.*

4. Singen hin, und schicketen eine botschaft, und nahmen alte säcke auf ihre esel,

5. Und alte zerrissene gestricke weinschlänche, und alte gestricke schuh an ihre füsse; und zogen alte kleider an, und alles brodt, das sie mit sich nahmen, war hart und schimmlicht.

6. Und gingen zu Josua ins lager gen Gilgal, und sprachen zu ihm und zum ganzen Israel: Wir kommen aus fernem lande, so machet nun einen bund mit uns.

7. Da sprach das ganze Israel zu dem Heiter: Vielleicht möchtest du unter uns wohnend werden; wie könnte ich denn * einen bund mit dir machen? * *2. Mos. 23, 32.*

8. Sie aber sprachen zu Josua: Wir sind deine knechte. Josua sprach zu ihnen: Wer seyd ihr, und von wannen kommt ihr? *1. Mos. 7, 2.*

9. Sie sprachen: Deine knechte sind aus sehr fernem lande kommen, um des namens willen des HERRN, deines GOTTes; denn wir haben sein gerücht gehört, und alles, was er in Egypten gethan hat;

10. Und alles, was er den zween königen der Amoriter jenseit dem Jordan gethan hat, * Gihon, dem könige zu Hesbon, und Og, dem könige zu Basan, der zu Ashtaroth wohnete. * *4. Mos. 21, 21, 24, 33, 11.*

11. Darum sprachen unsere ältesten, und alle einwohner unsers landes: Nehmet speise mit euch auf die reise, und gehet hin ihnen entgegen, und sprecht zu ihnen, wir sind eure knechte. So machet nun einen bund mit uns.

12. Diß unser brodt, das wir aus unsern häusern zu unserer speise nahmen, war noch frisch, da wir auszogen zu euch: nun aber siehe, es ist hart und schimmlicht.

13. Und diese weinschlänche füllten wir wein, und siehe, sie sind zerrissen: und diese unsere kleider und schuh sind alt worden. Wer der sehr langen reise.

14. Da nahmen die hauptleute ihre speise an, und fragten den mund des HERRN nicht.

15. Und Josua * machte friede mit ihnen; und richtete einen bund mit ihnen auf, daß sie leben bleiben sollten. Und die obersten der gemeine schwuren ihnen. * *2. Sam. 21, 2.*

16. Aber über drey tage, nachdem sie mit ihnen einen bund gemacht hatten, kam es vor sie, daß jene nahe bey ihnen wären, und würden unter ihnen wohnen.

17. Denn da die kinder Israel fort zogen: kamen sie des dritten tages zu ihren städten, die hießen Gibeon, Laphta, Beeroth, und Kirjath Jarim. * *1. c. 22.*

18. Und schlugen sie nicht, darinn, daß ihnen die obersten der gemeine geschworen hatten bey dem HERRN, dem GOTT Israel. Da aber die ganze gemeine wieder die obersten murrete,

19. Sprachten alle obersten der ganzen gemeine: Wir haben ihnen geschworen bey dem HERRN, dem GOTT Israel; darinn können wir sie nicht antaifen.

20. Aber das wollen wir thun: Lasset sie leben, daß nicht ein * zorn über uns komme, um des eides willen, den wir ihnen gethan haben. * *2. Sam. 21, 1, 2.*

21. Und die obersten sprachen zu ihnen: Lasset sie leben, daß sie holzhauer und wasserträger seyn der ganzen gemeine, wie ihnen die obersten gesagt haben.

22. Da rief ihnen Josua, und redete mit ihnen, und sprach: Warum habt ihr uns betrogen, und gesagt, ihr seyd sehr ferne von uns, so ihr doch unter uns wohnet?

23. Darinn sollt ihr verflucht seyn, daß unter euch nicht aufhören knechte, die holzhauer und wasser tragen zum hause meines GOTTes.

24. Sie antworteten Josua, und sprachen: Es ist deinen knechten angefangen, daß der HERR, dein GOTT, Mose, seinem knecht, geboten habe, daß er euch das ganze land geben, und vor euch her alle einwohner des landes vertilgen wolte. Da * fürchten wir unsers lebens vor euch sehr, und haben solches gethan. * *1. c. 10, 2.*

25. Nun aber, siehe, wir sind in deinen händen: was dich gut und recht düncket, us zu thun, das thue. * *2. c. 10, 2.*

26. Und er that ihnen also: und erretete sie von der kinder Israel hand, daß sie sie nicht erwürgeten.

27. Also machte sie Josua desselben tages zu *holzhauern und wasserträgern der gemeine, und zum altar des HERRN, bis auf diesen tag, an dem ort, den er erwählen würde. *5Mos. 29. 11.

Das 10 Capitel.

Wunderbarer Sieg Josua wider die Amoriter.

1. Aber AdoniZedek, der könig zu Jerusalem, hörte, daß * Josua Ki gewonnen und sie verbannt hatte: und Ki samt ihren könige gethan hatte, gleichwie er Jericho und ihren könige gethan hatte: und daß die zu Sibeon Frieden mit Israel gemacht hatten, und unter sie kommen waren: *c. 8. 26. 28. 29.

2. *Fürchteten sie sich sehr; denn Sibeon war eine grosse stadt, wie eine königliche stadt; und größer denn Ki, und alle ihre bürger freitbar. *c. 9. 24.

3. Und er sandte zu Hoham, dem könige zu Hebron, und zu Biream, dem könige zu Jarmuth, und zu Japhia, dem könige zu Lachis, und zu Debir, dem könige zu Eglon, und ließ ihnen sagen:

4. Kommt herauf zu mir, und helfet mir, daß wir Sibeon schlagen; denn sie hat mit Josua und den kindern Israel Frieden gemacht.

5. Da kamen zu hauff und zogen hinauf die *fünf könige der Amoriter, der könig zu Jerusalem, der könig zu Hebron, der könig zu Jarmuth, der könig zu Lachis, der könig zu Eglon, mit alle ihrem heerlager: und belagerten Sibeon, und streiten wieder sie. *1Mos. 14. 9.

6. Aber die zu Sibeon sandten zu Josua ins lager gen Gilgal, und ließen ihn sagen: Reuch deine hand nicht ab von deinen knechten, komm zu uns herauf eilend, rette und hilf uns; denn es haben sich wieder uns zusammen geschlagen alle könige der Amoriter, die auf dem gebirge wohnen.

7. Josua zog hinauf von Gilgal, und alles kriegsvolk mit ihm, und alle streitbare männer.

8. Und der HERR sprach zu Josua: Fürchte dich nicht vor ihnen, denn ich habe sie in deine hände gegeben; niemand wird gegen dich stehen können. *c. 11. 6.

9. Also kam Josua *pötzlich über sie: denn die ganze nacht zog er herauf von Gilgal. *c. 11. 7.

10. Aber der HERR schreckte sie vor Israel, daß sie eine grosse schlacht schlugen zu Sibeon: und jagten ihnen nach den weg hinan zu BethHoron, und schlugen sie bis gen Asefa, und Makeda.

11. Und da sie vor Israel flohen den weg herab zu BethHoron, ließ der HERR einen *grossen hagel vom himmel auf sie fallen, bis gen Asefa, daß sie sturben: und viel mehr sturben ihrer von dem hagel, denn die kinder Israel mit dem schwert erwürgeten. *2Mos. 9. 21. 23. 24.

12. Da redete Josua mit dem HERRN des tages, da der HERR die Amoriter übergab vor den kindern Israel, und sprach vor gegenwärtigen Israel: Sonne, stehe stille zu Sibeon; und mond, im thal BethHoron.

13. Da *stund die sonne still und der mond stille, bis daß sich das volck an seinen feinden rächete. Ist dis nicht geschrieben im *buch des frommen? Also stund die sonne mitten am himmel: und verzog unterzugehen, bey nahe einen ganzen tag. *2Sam. 1. 18. *c. 18. 21. c. 38. 8. Ezech. 46. 5. 6. c. 48. 26.

14. Und war kein tag diesem gleich, weder zuvor noch darnach, da der HERR der stimme eines mannes gehorchete: denn der *HERR stritte für Israel. *2M. 14. 25.

15. Josua aber zog wieder ins lager gen Gilgal, und das ganze Israel mit ihm.

16. Aber diese fünf könige waren geflohen, und hatten sich versteckt in die höhle zu Makeda.

17. Da ward Josua angesagt: Wir haben die fünf könige gefunden, verborgen in der höhle zu Makeda.

18. Josua sprach: So welchert grosse steine vor das loch der höhle, und bestellet männer davor, die ihrer hüten;

19. Ihr aber stehet nicht stille, sondern jaget euren feinden nach, und schlaget ihre *hintersten, und lasset sie nicht in ihre städte kommen; denn der HERR, euer Gott, hat sie in eure hände gegeben. *5Mos. 25. 18.

20. Und da Josua und die kinder Israel vollendet hatten diese sehr große schlacht an ihnen, und sie gar geschlagen: was überließ von ihnen, das kam in die vesten städte, 21. Ki-

21. Also kam alles volck wieder ins lager zu Josua gen Makeda mit friede, und durfste niemand vor den kindern Israel seine zunge regen.

22. Josua aber sprach: Machtet auf das loch der höhle, und bringet hervor die fünf könige zu mir.

23. Sie thäten also, und brachten die fünf könige zu ihm aus der höhle: den könig zu Jerusalem, den könig zu Hebron, den könig zu Jarmuth, den könig zu Achis, den könig zu Eglon.

24. Da aber diese fünf könige zu ihm heraus gebracht waren, rieß Josua dem ganzen Israel, und sprach zu den obersten des kriegsoolcks, die mit ihm zogen: Kommet herzu, und tretet diesen königen mit füßen auf die hals. Und sie kamen herzu, und traten mit füßen auf ihre hals.

25. Und Josua sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht, und erschrecket nicht: syd getrost und unverzagt: denn also wird der HERR allen euren feinden thun, wieder die ihr streitet.

26. Und Josua schlug sie darnach, und tödtete sie, und hing sie an fünf bäume: und sie hingen an den bäumen bis zum abend. ^{17. 21. 22}

27. Da aber die * sonne war untergangen: gebot er, daß man sie von den bäumen nähmez, und wüfze sie in die höhle, darinnen sie sich verkrochen hatten; und legten große steine vor der höhle loch; die sind noch da auf diesen tag. * c. 8, 29. 5 Mos. 21, 23.

28. Desselben tages gewann Josua auch Makeda, und schlug sie mit der schärfe des schwerdis, dazu ihren könig: und verbannete sie, und alle selen, die drinnen waren, und ließ niemand überbleiben. Und that dem könige zu Makeda, wie * er dem könige zu Jericho gethan hatte. * c. 6, 21.

29. Da zog Josua und das ganze Israel mit ihm von Makeda gen Libna, und stritte wieder sie. * c. 17, 11, 14. 5 Mos. 20, 24.

30. Und der HERR gab dieselbe auch in die hand Israel, mit ihrem könige: und er schlug sie mit der schärfe des schwerdis, und alle selen, die drinnen waren; und ließ niemand drinnen überbleiben. Und that * ihrem könige, wie er dem könige zu Jericho gethan hatte. * v. 28.

31. Darnach zog Josua und das ganze Israel mit ihm von Libna gen Achis, und belegten und bestritten sie.

32. Und der HERR gab Achis auch in die hand Israel, daß sie sie des andern tages gewonnen: und schlugen sie mit der schärfe des schwerdis, und alle selen, die drinnen waren; allerdinge, wie er Libna gethan hatte.

33. Zu derselbigen zeit zog Horam, der könig zu Geser, hinauf Achis zu helfen: aber Josua schlug ihn mit alle seinem volck, bis daß niemand drinnen überblieb.

34. Und Josua zog von Achis samt dem ganzen Israel gen Eglon, und belegte und bestritte sie;

35. Und gewann sie desselbigen tages, und schlug sie mit der schärfe des schwerdis, und verbannete alle selen, die drinnen waren, desselbigen tages; aller dinge, wie er Achis gethan hatte.

36. Darnach zog Josua hinauf, samt dem ganzen Israel, von Eglon gen Hebron, und bestritte sie;

37. Und gewann sie, und schlug sie mit der schärfe des schwerdis, und ihren könig mit allen ihren städten, und alle selen, die drinnen waren: und ließ niemand überbleiben; aller dinge, wie er Eglon gethan hatte, und verbannete sie, und alle selen, die drinnen waren.

38. Da kehrte Josua wieder um samt dem ganzen Israel gen Debir, und bestritte sie;

39. Und gewann sie samt ihrem könige, und alle ihre städte: und schlugen sie mit der schärfe des schwerdis, und verbanneten alle selen, die drinnen waren; und ließ niemand überbleiben. Wie er Hebron gethan hatte, so that er auch Debir, und ihrem könige: und wie er Libna und ihrem könige gethan hatte.

40. Also schlug Josua alles land aus dem gebirge, und gegen mittage, und in den gründen, und an den bächen, mit allen ihren königen, und ließ niemand überbleiben: und * verbannete alles, was odem hatte wie der HERR, der SDit Israel, geboten hatte. * c. 17, 11, 14. 5 Mos. 20, 24.

41. Und schlug sie von Kades Barnea an bis gen Safa, und das ganze land * Sosen, bis gen Sibeon. ^{17. 15, 16}

42. Und gewann alle diese könige mit ihrem lande auf einmal: denn der HERR, der SDit Israel, stritte für Israel. * 5 Mos. 1, 30. c. 2, 24.

43. Und Josua zog wieder ins lager gen Sigal mit dem ganzen Israel.

Das II Capitel.

Ausrottung der Cananiter.

1. A aber Jabin, der könig zu Hajor, solches horete: sandte er zu Jobab, dem könige zu Midon, und zum könige zu Simron, und zum könige zu Kischaph;

2. Und zu den königen, die gegen mitter nacht auf dem gebirge, und auf dem gefilde gegen mittag Linneroth, und in den gründen, und in Naphtah Dor am meer wohneten.

3. Die Cananiter gegen dem morgen und abend, die Amoriter, Hethtiter, Jebrester und Jebusiter auf dem gebirge, dazu die Hewiter unten am berge Hermon, im lande Mitya:

4. Die zogen aus, mit alle ihrem heer; ein groß volck, so viel als des sandes am meer: und sehr viel rosse und wagen.

5. Alle diese könige versamleten sich, und kamen und lagerten sich zu hauffe an das wasser Afferon, zu streiten mit Josua.

6. Und der HERR sprach zu Josua: Fürchte dich nicht vor ihnen, denn morgen um diese zeit will ich sie alle erschlagen geben vor den kindern Israel; ihre rosse sollt du verläshmen, und ihre wagen mit feuer verbrennen.

7. Und Josua kam plötzlich über sie, und alles kriegsvolck mit ihm am wasser Meryom: und überfelen sie.

8. Und der HERR gab sie in die hände Israel, und schlugen sie, und jagten sie bis gen großen Bidon, und bis an die warme wasser, und bis an die breite zu Mitya gegen dem morgen: und schlugen sie, bis das niemand unter ihnen überblieb.

9. Da that ihnen Josua, wie der HERR ihm gesagt hatte: und verläshnte ihre rosse, und verbrante ihre wagen.

10. Und kehrete um zu derselben zeit, und gewann Hajor, und schlug ihren könig mit dem schwerdt (denn Hajor war vorhin die hauptstadt aller dieser königreiche):

11. Und schlugen alle seelen, die drinnen waren, mit der schärfe des schwerdts; und verbrannten sie und ließ nichts überbleiben, das den odem hatte; und verbrante Hajor mit feuer.

12. Dazu alle städte dieser könige gewann Josua mit ihren königen, und schlug sie mit der schärfe des schwerdts, und verbrannte sie: wie Mose, der knecht des HERRN, geboten hatte.

13. Doch verbrannten die kinder Israel keine städte, die auf hügeln funden: sondern Hajor allein verbrante Josua.

14. Und allen raub dieser städte, und das vieh theileten die kinder Israel unter sich; aber alle menschen schlugen sie mit der schärfe des schwerdts, bis sie die vertilgeten; und ließen nichts überbleiben, das den odem hatte:

15. Wie der HERR Mose, seinem knecht, und Mose Josua geboten hatte, so that Josua; das nichts fehlte an allem, das der HERR Mose geboten hatte.

16. Also nahm Josua alle dies land ein auf dem gebirge; und alles, was gegen mittag lieget, und alles land Gosen, und die gründe und selber, und das gebirge Israel mit seinen gründen:

17. Von dem gebirge an, das das land hinauf gen Epir schreidet, bis gen Baas Gad, in der decke des berges Libanon, unten am berge Hermon; alle ihre könige gewann er, und schlug sie, und tödtete sie.

18. Er stritte aber eine lange zeit mit diesen königen.

19. Es war aber keine stadt, die sich mit frieden ergabe den kindern Israel (ausgenommen die Hewiter, die zu Sibeon wohneten); sondern sie gewonnen sie alle mit streit.

20. Und das geschach also von dem HERRN: das ihr herzh verstockt würde, mit streit zu begegnen den kindern Israel, auf das sie verbrannt würden, und ihnen keine gnade wiederführe; sondern vertilget würden, wie der HERR Mose geboten hatte.

21. Zu der zeit kam Josua, und rottete aus die Enakim von dem gebirge von Hebron, von Debir, von Anab, von allem gebirge Juda, und von allem gebirge Israel: und verbrannte sie mit ihren städten.

22. Und ließ keine Enakim überbleiben im lande der kinder Israel: ohne zu Gasa, zu Gath, zu Asdod, da blieben ihnen über.

1 Sam. 17. 4.

23. Also nahin Josua alles land ein, aller dinge, wie der HERR zu Mose ge-redt hatte: und gab sie Israel zum erbe, einem ieglichen stamm sein theil. Und das land horete auf zu kriegen. ^{c. 14, 15.}

Das 12 Capitel.

Siegesprotocoll Josua.

1. **D**ie kinder Israel schlugen, und nahmen ihr land ein jenseit des Jordans, gegen der sonnen aufgang: von dem wasser bey Arnon an, bis an den berg Hermon, und das ganze gefilde gegen dem morgen. ^{4 Mos. 21, 13.}

2. Sicho, der könig der Amoriter, der zu Hesbon wohnete; und herrschete von Arvon an, die am ufer lieget des wassers bey Arnon, und mitten im wasser, und über das halbe Silead, bis an das t wasser Jabok, der die grenze ist der kinder Ammon: ^{4 Mos. 21, 24. 1 Mos. 32, 22.}

3. Und über das gefilde, bis an das meer Tinneroth, gegen morgen, und bis an das meer im gefilde, nemlich das salzmeer gegen morgen, des weges gen Beth Jesi-moth; und von mittag unten an den bächen des gebirges Siäga. ^{4 Mos. 34, 11.}

4. Dazu die grenze des königs Og, zu Basan, der noch von den riesen übrig war, und wohnete zu Ascharoth und Edrei:

5. Und herrschete über den berg Hermon, über Saicha, und über ganz Basan, bis an die grenze Sessuri und Maachati, und des halben Silead; welches die grenze war Sicho, des königs zu Hesbon.

6. Mose, der knecht des HERRN, und die kinder Israel schlugen sie: und Mose, der knecht des HERRN, gab sie einzunehmen den Rubenitern, Sadithern, und dem halben stamm Manasse. ^{4 Mos. 32, 33.}

7. Dis sind die könige des landes, die Josua schlug, und die kinder Israel, düssit des Jordans, gegen dem abend, von Baal Sab an, auff den berg des berges Libanon, bis an den berg, der das land hinauf gen Seir scheidet; und das Josua den stämmen Israel einzunehmen gab, einem ieglichen sein theil:

8. Was an den gebirgen, gründen, gefilden, an bächen, in der wüsten, und gegen mittag war; die Herbitier, Amoriter,

Lananiter, Iheresiter, Heviter und Jebusiter. ^{c. 11, 3.}

9. Der könig zu Jericho; der könig zu Ai, die zur seiten an Beth-El lieget; ^{c. 6, 2. 1 c. 8, 29.}

10. Der könig zu Jerusalem, der könig zu Hebron; ^{c. 10, 1. 1 c. 10, 3.}

11. Der könig zu Jarmuth, der könig zu Lachis; ^{c. 10, 3.}

12. Der könig zu Eglon, der könig zu Gese; ^{c. 10, 3, 26. 1 c. 10, 33.}

13. Der könig zu Debir, der könig zu Seder; ^{c. 10, 33.}

14. Der könig zu Harma, der könig zu Arad; ^{4 Jos. 2, 21.}

15. Der könig zu Libna, der könig zu Ronlam; ^{c. 10, 30.}

16. Der könig zu Makeda, der könig zu Beth-El; ^{c. 10, 32.}

17. Der könig zu Tapuah, der könig zu Gopher;

18. Der könig zu Apher; der könig zu Kasaron;

19. Der könig zu Madon, der könig zu Tajor; ^{c. 11, 1. 1 c. 11, 3.}

20. Der könig zu Simron Meron, der könig zu Achsaph; ^{c. 11, 1.}

21. Der könig zu Thaenach, der könig zu Megiddo;

22. Der könig zu Kedes, der könig zu Jakneam am Tharnel;

23. Der könig zu Naphtod, der könig der Heiden zu Silgal; ^{1 Jos. 11, 1. 1 c. 11, 2.}

24. Der könig zu Thirza: das sind ein und dreyßig könige.

Das 13 Capitel.

Anteheilung des landes wird vorgenommen.

1. **D**ann Josua akt war und wohl betagt, sprach der HERR zu ihm: Du bist alt worden und wohl betagt, und des landes ist noch fast viel übrig einzunehmen:

2. Nemlich das ganze Gailath der Philister, und ganz Sessuri. ^{1 Jos. 14, 8, 9, 10.}

3. Von Sicho an, der vor Lyddah (Ausu) bis an die grenze Ekron gegen mitternacht, die den Lananitern zugerechnet wird, fünf herren der Philister; nemlich der Gassiter, der Asdoditer, der Askoliter, der Gethiter, der Ekroniter, und der Aviter. ^{1 Jos. 15, 47. 1 Jos. 15, 48. 1 Jos. 15, 49. 1 Jos. 15, 50. 1 Jos. 15, 51.}

1 Jos. 15, 47. 1 Jos. 15, 48. 1 Jos. 15, 49. 1 Jos. 15, 50. 1 Jos. 15, 51.

4. Von mittag an ober ist das ganze land der Cananiter, und Mcara der Sidonier bis gen Apphel, bis an die grenze der Amoriter: ^{1. u. 2. u. 3. u. 4. u. 5. u. 6. u. 7. u. 8. u. 9. u. 10. u. 11. u. 12. u. 13. u. 14. u. 15. u. 16. u. 17. u. 18. u. 19. u. 20. u. 21. u. 22. u. 23. u. 24. u. 25. u. 26. u. 27. u. 28. u. 29. u. 30. u. 31. u. 32. u. 33. u. 34. u. 35. u. 36. u. 37. u. 38. u. 39. u. 40. u. 41. u. 42. u. 43. u. 44. u. 45. u. 46. u. 47. u. 48. u. 49. u. 50. u. 51. u. 52. u. 53. u. 54. u. 55. u. 56. u. 57. u. 58. u. 59. u. 60. u. 61. u. 62. u. 63. u. 64. u. 65. u. 66. u. 67. u. 68. u. 69. u. 70. u. 71. u. 72. u. 73. u. 74. u. 75. u. 76. u. 77. u. 78. u. 79. u. 80. u. 81. u. 82. u. 83. u. 84. u. 85. u. 86. u. 87. u. 88. u. 89. u. 90. u. 91. u. 92. u. 93. u. 94. u. 95. u. 96. u. 97. u. 98. u. 99. u. 100.}

5. Dazu das land der Sibliten, und der ganze Libanon, gegen der sonnen aufgang, von Baal Sad an, unter dem berge Hermon, bis man kommt gen Hamath.

6. Alle, die auf dem gebirge wohnen, vom Libanon an, bis an die warme wasser, und alle Sidonier: Ich will sie vertreiben vor den kindern Israel: Iose nur darum, sie anzutheilen unter Israel, wie ich dir geboten habe.

7. So theile nun dis land zum erbe unter die neun stämme, und unter den halben stamm Manasse.

8. Dem* die Rubeniter und Gaditer haben mit dem andern halben Manasse ihr ertheil empfangen, das ihnen Mose gab jenseit dem Jordan, gegen dem aufgang, wie ihnen dasselbe Mose, der knecht des HERRN, gegeben hat.

9. Von* Kroer an, die am ufer des wassers bey Arnon lieget: und von der stadt mitten im wasser, und alle gegen Medba, bis gen Dibon.

10. Und alle städte Sizon, des königs der Amoriter, der zu Hesbon saß, bis an die grenze der kinder Ammon.

11. Dazu Silead und die grenze an Sessari und Maachathi, und den ganzen berg Hermon, und das ganze Basan, bis gen Salcha.

12. Das ganze reich Dg zu Basan, der zu Agharoth und Edrei saß: welcher noch ein übrig war von den riesen. * Mose aber schlug sie, und vertrieb sie.

13. Die kinder Israel aber vertrieben die zu Sessur und zu Maachath nicht: sondern es wohnt beyde Sessur und Maachath unter den kindern Israel, bis auf diesen tag.

14. Aber* dem stamm der Leviten gab er kein ertheil: denn das opfer des HERRN, des Gottes Israel, ist ihr ertheil, wie er ihnen geredt hat.

15. Also gab Mose dem stamm der kinder Ruben, nach ihren geschlechtern:

16. Das ihre grenzen waren von Kroer, die am ufer des wassers bey Arnon lieget, und die stadt mitten im wasser, mit allem ebene seld, bis gen Medba;

17. Hesbon und alle ihre städte, die im ebene seld liegen; Dibon, Bamoth Baal, und Beth Baal Meon;

18. Jahya, Kedemoth, Mephaath;

19. Kirjathaim, Sibma, Berech Gahar, auf dem gebirge im thal;

20. Beth Neor, die bäche an Jisga, und Beth Jesimoth.

21. Und alle städte auf der ebene, und das ganze reich Sizon, des königs der Amoriter, der zu Hesbon saß: den* Mose schlug, samt den fürsten Midian, Evi, Nekem, Zur, Hur und Reba, die gewaltigen des königs Sizon, die im lande wohneten.

* 4 Mos. 31, 8. 22. Dazu Bileam, den sohn Beor, den weisfager, erwirgeten die kinder Israel mit dem schwerdt, samt den erschlagenen.

23. Und die grenze der kinder Ruben war der* Jordan. Das ist das ertheil der kinder Ruben unter ihren geschlechtern, städten und dörfern.

* 4 Mos. 34, 12. 24. Dem stamm der kinder Gad unter ihren geschlechtern gab Mose:

25. Das ihre grenzen waren Jafer, und alle städte in Silead, und das halbe land der kinder* Ammon; bis gen Kroer, welche lieget vor Hadba.

* 2 Sam. 11, 1. 26. Und von Hesbon bis gen Ramath Mizpe und Betonim, und von Mahanaim bis an die grenze Debir.

27. Im thal aber Beth Haram, Beth Nimra, Gurioth und Zaphon, die übrig war von dem reich Sizon, des königs zu Hesbon, das der Jordan die grenze war: bis ans ende des meers Linnerech, disseit des Jordans gegen dem aufgang.

28. Das ist das ertheil der kinder Gad in ihren geschlechtern, städten und dörfern.

29. Dem halben stamm der kinder Manasse nach ihren geschlechtern gab Mose:

30. Das ihre grenzen waren von Mahanaim an, das ganze Basan, das ganze reich Dg, des königs zu Basan, und alle flecken Jair, die in Basan liegen, nemlich sechzig städte.

* 1 Mos. 32, 2. 31. Und das halbe Silead, Agharoth, Edrei, die städte des königreichs Dg zu Basan, gab er den kindern Machir, des sohns Manasse, das ist, der hälfte der kinder Machir, nach ihren geschlechtern.

† R. ^{1. u. 2. u. 3. u. 4. u. 5. u. 6. u. 7. u. 8. u. 9. u. 10. u. 11. u. 12. u. 13. u. 14. u. 15. u. 16. u. 17. u. 18. u. 19. u. 20. u. 21. u. 22. u. 23. u. 24. u. 25. u. 26. u. 27. u. 28. u. 29. u. 30. u. 31. u. 32. u. 33. u. 34. u. 35. u. 36. u. 37. u. 38. u. 39. u. 40. u. 41. u. 42. u. 43. u. 44. u. 45. u. 46. u. 47. u. 48. u. 49. u. 50. u. 51. u. 52. u. 53. u. 54. u. 55. u. 56. u. 57. u. 58. u. 59. u. 60. u. 61. u. 62. u. 63. u. 64. u. 65. u. 66. u. 67. u. 68. u. 69. u. 70. u. 71. u. 72. u. 73. u. 74. u. 75. u. 76. u. 77. u. 78. u. 79. u. 80. u. 81. u. 82. u. 83. u. 84. u. 85. u. 86. u. 87. u. 88. u. 89. u. 90. u. 91. u. 92. u. 93. u. 94. u. 95. u. 96. u. 97. u. 98. u. 99. u. 100.} Das

32. Das ist, das Mose ausgeheilet hat in dem geride Moab, jenseit des Jordans vor Jericho gegen dem aufgang.

33. Aber dem *stamm Levi gab Mose kein ertheil: denn der HERR, der GOTT Israel, ist ihr ertheil, wie er ihnen geredt hat. *4 Mos. 13, 20, 21.

5 Mos. 10, 9. c. 12, 12. Jos. 18, 7.

Das 14 Capitel.
Von Lalebs ertheil.

1. **D**ies ist aber, das die kinder Israel eingenommen haben im lande Canaan: das unter sie ausgeheilet haben der priester Eleasar, und Josua, der sohn Nun, und die obersten väter unter den stämmen der kinder Israel. *c. 21, 1.

4 Mos. 34, 17.

2. Sie theilten es aber *durch loos unter sie: wie der HERR durch Mose geboten hatte, zu geben den zehnthelben stämmen. *4 Mos. 26, 55. c. 33, 54.

3. Denn den zweyen und dem halben stamm hatte Mose ertheil gegeben jenseit dem Jordan. Den Leviten aber hatte er kein ertheil unter ihnen gegeben.

4. Denn der kinder Joseph wurden zwey stämme, Manasse und Ephraim: darum gaben sie den Leviten kein theil im lande; sondern städte, darinnen zu wohnen; und vorstädte, für ihr vieh und habe.

5. Wie der HERR *Mose geboten hatte: so thäten die kinder Israel, und theilten das land. *4 Mos. 34, 13, 16.

6. Da traten hern zu den kinder Juda zu Josua zu Gilgal; und Laleb, der sohn Jephunne, der Kenistler, sprach zu ihm: Du weißest, was *der HERR zu Mose, dem mann Gottes, sagte von meiner und deinet wegen in Kades-Barnea.

4 Mos. 14, 24. 5 Mos. 1, 36.

7. Ich war vierzig jahr alt: *da mich Mose, der knecht des HERRN, ausanderte von Kades-Barnea, das land zu verkundschaften; und ich ihm wieder sagte nach meinen gewissen. *4 Mos. 13, 7.

8. Aber meine brüder, die mit mir hinauf gegangen waren, *machten dem volck das heh: verjagt: Ich aber folgte dem HERRN, meinem GOTT, treulich.

4 Mos. 12, 17.

9. Da schwur Mose desselben tages, und sprach: *Das land, daran du mit deinem fuß getreten hast, soll dein und deiner kinder ertheil seyn ewiglich; darum, daß du dem HERRN, meinem GOTT, treulich gefolget hast. *5 Mos. 11, 24, 25.

10. Und nun siehe, der HERR hat mich leben lassen, wie er geredt hat. Es sind nun fünf und vierzig jahr, daß der HERR solches zu Mose sagte, die Israel in der wüsten gewandelt hat. Und nun siehe, ich bin heut fünf und achtzig jahr alt.

11. Und bin noch heutiges tages so stark, als ich war des tages, da mich Mose ausanderte: wie meine kraft war da jumah, also ist sie auch noch jetzt, zu streiten und auszugeben. *5 Mos. 34, 7.

12. So gib mir nun diß gebirge, davon der HERR geredt hat an jenem tage: denn Du hast gehört am leben tage. Denn es wohnen die Enakim droben, und sind grosse und veste städte: ob der HERR mit mir seyn wolte, daß ich sie vertriebe, wie der HERR geredt hat.

13. Da segnete ihn Josua: und gab *also Hebron Laleb, dem sohn Jephunne, zum ertheil. *c. 15, 13.

14. Daher *ward Hebron Lalebs, des sohns Jephunne, des Kenistlers, ertheil, bis auf diesen tag: darum, daß er dem HERRN, dem GOTT Israel, treulich gefolget hatte. *c. 21, 11, 12.

15. Aber *Hebron hieß vorgeiten Ariath Arba, der ein grosser mensch war unter den Enakim. Und † das land hatte nicht gehört mit kriegen. *c. 15, 13. † c. 11, 23.

Das 15 Capitel.

Grenze und städte des stammes Juda.

1. **D**ies loos des stammes der kinder Juda da unter ihren geschlechtern war die *grenze Edom an der wüsten Zin, die gegen mittag fließet, an der ecken der mittagsländer: *4 Mos. 34, 3.

2. Das ihre mittagsgrenzen waren von der ecke an dem salzmeer, das ist, von der zunge, die gegen mittagwärts geht.

3. Und kommt hinaus von dannen hinaus zu Akrabbin, und geht durch Zin, und geht aber hinaus von mittagwärts gegen Kades-Barnea, und geht durch Hebron, und geht hinaus gen Akrar, und lencket sich zum Karfaa.

4. Und gehet durch Kymon, und kommt hinaus an den bach Egypti, daß das ende der grenze das meer wird. Das sey eure grenze gegen mittag.

5. Aber die morgengrenze ist von dem salzmeer an, bis an des Jordans ende. Die grenze gegen mitternacht ist von der zunge des meers, die am ort des Jordans ist.

6. Und gehet herauf gen Beth Hagla, und reucht sich von mitternachtwärts gen Beth Araba, und kommt * herauf zum stein Bohen, des sohns Ruben. * c. 13, 17.

7. Und gehet herauf gen Debir, vom thal Abor, und von dem mitternachtsort, der gegen Silgal siehet, welche lieget gegen über zu Adummim hinauf, die von mitternachtwärts am wasser lieget. Darnach gehet sie zu dem wasser En Semes, und kommt hinaus zum brunnen Rogel. * c. 13, 16.

8. Darnach gehet sie herauf zum thal des sohns Simon, an der seiten her des Zebulon, der von mittagwärts wohnet, das ist Jerusalem: und kommt herauf auf die spitze des berges, der vor dem thal Simon lieget von abendwärts, welcher stehet an die ecke des thals Naphtaim, gegen mitternacht zu. * c. 13, 16.

9. Darnach kommt sie von demselben berges spitze zu dem wasserbrunn Nephthoa, und kommt heraus zu den städten des gebirges Ephron: und neiget sich gen * Baala, das ist Kiriat Sarim. * v. 60.

10. Und lencket sich herum von Baala gegen abend zum gebirge Seir, und gehet an der seiten her des gebirges Zearim, von mitternachtwärts, das ist Chesalon: und kommt herab gen Beth Semes, und gehet durch Thinna.

11. Und bricht heraus an der seiten Ebron her, gegen mitternachtwärts, und reucht sich gen Sichron, und gehet über den berg Baala, und kommt herans gen Jabneel: daß ihr lechtes ist das meer.

12. Die grenze aber gegen abend ist das profse meer. Das ist die grenze der kinder Juda umher in ihren geschlechtern.

13. Caleb * aber, dem sohn Zephunne, ward sein theil gegeben unter den kindern Juda, nach dem der HERR Josua befohl: nemlich die Kiriat Arba, des vaters Enaf, das ist Hebron. * c. 14, 13.

14. Und * Laleb vertrieb von dainnen die drey söhne Enaf: Gesai, Achiman und Thalmal, geboren von Enaf.

* Richt. 1, 10, 20.

15. Und zog von dannen hinauf zu den einwohnern Debir. * Debir aber hieß vorzeiten Kiriat Sepher. * c. 13, 16.

16. Und Laleb sprach: Wer Kiriat Sepher schlägt und gewinnet, dem will ich meine tochter Achsa zum weibe geben.

17. Da * gewann sie Achiel, der sohn Kenas, des bruders Laleb: und er gab ihm seine tochter Achsa zum weibe.

* Richt. 1, 13, c. 3, 9.

18. Und es begab sich, da sie einzog, ward ihr gerathen einen acker zu fordern von ihrem vater: und sie fiel vom esel. Da sprach Laleb zu ihr: Was ist dir? * c. 14, 16.

19. Sie sprach: Gib mir einen seggen: Denn du hast mir ein mittagsland gegeben, gib mir auch wasserquellen. Da gab er ihr quellen oben und unten, die mittags hinab gehen.

20. Dis ist das erbtheil des stammes der kinder Juda unter ihren geschlechtern.

21. Und die städte des stammes der kinder Juda, von einer ecke zu der andern, an der grenze der Edomiter gegen mittag, waren diese: Kabeel, Ezer, Jagur;

22. Kina, Dimona, Adada;

23. Kedes, Hazor, Ithnan;

24. Giph, Delem, Bealoth;

25. Hazor Hadata, Kirioth, Hebron,

das ist Hazor; * c. 13, 16.

26. Amam, Getha, Metade;

27. Hazar Sudda, Hesron, Beth Palet;

28. Hazar Sual, Beer Seba, Bisjath Ja;

29. Beela, Jjim, Kijon;

30. Eltholad, Chesil, Harma;

31. Biflag, Madmanna, San Sanna;

32. Lebaoth, Silhim, Kin, Rimon;

das sind neun und zwanzig städte, und ihre dörfer.

33. In den gründen aber war * Eschaol,

Dara, Asna; * Richt. 13, 25.

34. Samdash, Endammim, Thapuah,

Enam;

35. Jarmuth, Adullam, Getho, Asfa;

36. Gaarain, Kibthaim, Gedera, Beerothaim: das sind vierzehn städte, und ihre dörfer.

37. Zeman, Hadasa, Migdal Sad;

38. Dilean, Mijpe, Jaktiel;

* Richt. 1, 13, 25.

R 2

29. Lu

Geleß, den kindern Aziel, den kindern Sechem, den kindern Hepher, und den kindern Semida. Das sind die kinder Manasse, des sohns Josephs, mannsbilder unter ihrem geschlechten. *Nicht. 6, 34. c. 8, 2.

3. Aber *Zelaphehad, der sohn Hepher, des sohns Silead, des sohns Manasse, hatte keine söhne, sondern töchter: und ihre namen sind diese, Mahela, Noa, Hagla, Milca, Thirta. *4Mos. 26, 33. c. 27, 1. c. 36, 2.

4. Und traten vor den priester Eleasar, und vor Josua, den sohn Nun, und vor die obersten, und sprachen: Der HERR hat Mose *geboden, daß er uns sollte ertheil geben unter unsern brüdern. Und man gab ihnen ertheil unter den brüdern ihres vaters, nach dem befehl des HERRN. *4Mos. 27, 7.

5. Es sißen aber auf Manasse gehen schöner außer dem lande Silead und Bafan, das jenseit dem Jordan lieget.

6. Denn die töchter Manasse nahmen ertheil unter seinen söhnen: und das land Silead ward den andern kindern Manasse.

7. Und die grenze Manasse war von Aser an, gen Milchmethath, die vor Sechem lieget: und langet zur rechten an die von Ephraim.

8. Denn das land Thapnah ward Manasse: und ist die grenze Manasse an die kinder Ephraim.

9. Darnach kommt sie herab gen Nathalana, gegen mittagwärts zum bachstädten, die Ephraims sind, * unter den städten Manasse: aber von mitternacht ist die grenze Manasse am bach, und endet sich am meer, *c. 16, 9.

10. Dem Ephraim gegen mittag, und dem Manasse gegen mitternacht, und das meer ist seine grenze: und soll stoßen an Aser von mitternacht, und an Jafschar von morgen.

11. So hatte nun *Manasse unter Jafschar und Aser, Beth Sean und ihre töchter, Zebalam und ihre töchter, und die zu Dor und ihre töchter, und die zu Endor und ihre töchter, und die zu Thaanach und ihre töchter, und die zu Megiddo und ihre töchter, und das dritte theil Napht.

*Nicht. 1, 27. † 1 Sam. 28, 7.

12. Und die kinder Manasse *konten diese städte nicht einnehmen, sondern die Cananiter fügten an zu wohnen in denselbigen lande. *c. 15, 63.

13. Da aber die *kinder Israel mächtig wurden: machten sie die Cananiter zinsbar, und vertrieben sie nicht. *Nicht. 1, 28.

14. Da redeten die kinder Joseph mit Josua, und sprachen: Warum hast du mir nur ein loos und eine schnur des ertheils gegeben? Und ich bin doch ein groß volk, wie mich der HERR so geegnet hat.

15. Da sprach Josua zu ihnen: Weil du ein groß volk bist, so gehe hinaus in den wald, und hane um daselbst im lande der Jheresiter und riefen, weil dir das gebirge Ephraim zu enge ist.

16. Da sprachen die kinder Joseph: Das gebirge werden wir nicht erlangen; denn es sind *eiserne wagen bey allen Cananitern, die im thal des landes wohnen, bey welchen lieget Beth Sean, und ihre töchter, und Jezreel im thal. *Nicht. 1, 29.

17. Josua sprach zum haule Joseph zu Ephraim und Manasse: Du bist ein groß volk, und weil du so groß bist, mußt du nicht ein loos haben;

18. Sondern das gebirge soll dein seyn, da der wald ist, den hane um, so wird er deines looses ende seyn; wenn du die Cananiter vertreibst, die eiserne wagen haben und mächtig sind.

Das 18 Capitel.

Grenzhäde des stamms Benjamin.

1. **U**nd es versamlete sich die ganze gemeine der kinder Israel gen Silo, und richteten daselbst auf die hütte des stifts, und das land war ihnen unterworfen.

2. Und waren noch sieben stämme der kinder Israel, denen sie ihr ertheil nicht ausgeheilet hatten.

3. Und Josua sprach zu den kindern Israel: Wie lange seyd ihr so laß, daß ihr nicht hingehet, das land einzunehmen, das euch der HERR, eurer väter GOTT, gegeben hat?

4. Schafft euch aus ieglichem stamm drey männer: daß ich sie sende, und sie sich aufmachen, und durch das land gehen, und beschreibens nach ihren ertheilen, und kommen zu mir.

5. Theilet das land in sieben theile. Juda soll bleiben auf seiner grenze von mittag her, und das haus Joseph soll bleiben auf seiner grenze von mitternacht her.

6. Ihr aber beschreibet das land der sieben theile, und bringet sie zu mir hieher: so will ich euch das loos werfen vor dem HERN, unserm Gott.

7. Denn die Leviten haben kein theil unter euch, sondern das priesterthum des HERN ist ihr erbtheil. Sad aber und Ruben, und der halbe stamm Manasse haben ihr theil genommen jenfeit dem Jordan, gegen dem morgen: das ihnen Moise, der knecht des HERN, gegeben hat.

* 4 Mos. 37, 33. 35.

8. Da machten sich die männer auf, das sie hingingen; und Josua gebot ihnen, das sie hin wolten gehen, das land zu beschreiben, und sprach: * Gehet hin, und durchwandelt das land, und beschreibet es; und kommet wieder zu mir, das ich euch hie das loos werfe vor dem HERN zu Silo.

* c. 21.

9. Also gingen die männer hin, und durchzogen das land, und beschriebens auf einen brief, nach den städten in sieben theile: und kamen zu Josua ins lager gen Silo.

¹ *in der land. 2. theile.*

10. Da warf Josua das loos über sie zu Silo vor dem HERN: und theilte daselbst das land aus unter die kinder Israel, einem ieglichen sein theil.

11. Und das loos des stamms der kinder Benjamin fiel nach ihren geschlechtern, und die grenze ihres looses ging aus zwischen den kindern Juda und den kindern Joseph.

12. Und ihre grenze war an der ecke gegen mitternacht, vom Jordan an: und gehet heraus an der seiten Jericho von mitternachtwärts, und kommt außs gebirge gegen abendwärts, und gehet aus an der wüsten Bethaven.

* c. 7, 2.

13. Und gehet von dannen gen Lus, an der seiten her an Lus gegen mittagwärts, das ist Bethel: und kommt hinab gen Atharoth Kidar, an dem berge, der vom mittag liegt an dem niedern Bethoron.

* 1 Mos. 12, 8. c. 23, 19.

14. Darnach neiget sie sich, und lenket sich um zur ecken des abends gegen mittag von dem berge, der vor Bethoron gegen mittagwärts liegt, und endet sich an Kirjath Daal, das ist Kirjath Jearim, die stadt der kinder Juda: das ist die ecke gegen abend.

* c. 15, 9, 10.

15. Aber die ecke gegen mittag ist von Kirjath Jearim an: und gehet auß gegen abend, und kommt hinaus zum wasserbrunnen Nephthoa.

16. Und gehet herab an des berges ende, der vor dem Thal des sohns Hinnom lieget, welches im grunde Raphaim gegen mitternacht lieget: und gehet herab omgibtal Hinnom, an der seiten der Zebuläer am mittage, und kommt hinab zum brunnen Rogel.

* c. 15, 8. c. 15, 7.

17. Und zeucht sich von mitternachtwärts, und kommt hinaus gen En Semes, und kommt hinaus zu den hauffen, die gegen Adummim hinaus liegen: und kommt hoch zum sein Bohem, des sohns Rubens.

18. Und gehet zur seiten hin neben dem gefilde, das gegen mitternacht lieget: und kommt hinab außs gefilde.

19. Und gehet an der seiten Beth Hagla, die gegen mitternacht lieget, und ist sein ende an der jungen des salzmeers gegen mitternacht, an dem ort des Jordans, gegen mittag: das ist die mittagsgrenze.

20. Aber die ecke gegen morgen soll der Jordan enden. Das ist das erbtheil der kinder Benjamin in ihren grenzen nun, unter ihren geschlechtern.

21. Die städte aber des stamms der kinder Benjamin unter ihren geschlechtern, sind diese: Jericho, Beth Hagla, Emek Keiz;

22. Beth Araba, Semaraim, Bethel;

23. Avim, Hapara, Dypira;

24. Laphar Amonai, Aphihi, Sabai;

das sind zwolf städte und ihre dorfer.

25. Sibeon, Rama, Beeroth;

26. Mizpe, Laphira, Moza;

27. Nefem, Jerpeel, Tharala;

28. Zela, Eleph, und die Zebuläer;

das ist Jerusalem, Gibath Kirjath, vierzehn städte und ihre dorfer. Das ist das erbtheil der kinder Benjamin in ihren geschlechtern.

Das 19 Capitel.

Der übrigen sechs stämme und Josua ertheil.

1. **A**nnah sel das andere loos des stammes der kinder Simeon, nach ihren geschlechtern: und ihr ertheil war unter dem ertheil der kinder Juda ^{1. Ps. 125. 3.}
2. Und es ward ihnen zum ertheil ^{Deer:} Geba, Geba, Molada; * 1 Chron. 5, 28.
3. Hajar Sual, Bala, Kien;
4. Escholad, Bethul, ^{1. Sam. 2. 12.} Harmag ^{1. Sam. 2. 12.}
5. Ziklag, Beth Marcaboth, Hajar Sussa;
6. Beth Lebath, Saruben: das sind dreizehn städte und ihre dörfer.
7. Ain, Rimon, Ether, Kisan: das sind vier städte und ihre dörfer.
8. Dage alle dörfer, die um diese städte liegen, bis gen Daalath Beer Namath gegen mittag. Das ist das ertheil des stammes der kinder Simeon in ihren geschlechtern.
9. Denn der kinder Simeon ertheil ist unter der schnur der kinder Juda. Weil das ertheil der kinder Juda ihnen zu groß war, darum erbeten die kinder Simeon unter ihrem ertheil.
10. Das dritte loos fiel auf die kinder Sebulon, nach ihren geschlechtern: und die grenze ihres ertheils war bis gen Sarid.
11. Und gehet hinauf zum abendwärts gen Mareala, und stößet an Dabath: und stößet an den bach, der vor Jafneam fließt.
12. Und wendet sich von Sarid gegen der sonnen aufgang, bis an die grenze Eilath: und kommt hinaus gen Darath, und jaget hinauf gen Zaphia.
13. Und von dannen gehet sie gegen dem aufgang, durch Sibha, Hopher, Siba, Kamin: und kommt hinaus gen Rimon, Mithor und Nea.
14. Und lencket sich herum von mitternacht gen Nathon, und endet sich im thal Zephtah EL.
15. Katak, * Nahafal, Simron, Zedeala und Bethlehem. Das sind zwölf städte, und ihre dörfer. * Richt. 1, 30.
16. Das ist das ertheil der kinder Sebulon in ihren geschlechtern: das sind ihre städte und dörfer.
17. Das vierte loos fiel auf die kinder Jafschar, nach ihren geschlechtern.
18. Und ihre grenze war Jofeel, Chesulloth, Sunem; * 2 Kön. 4, 2.

19. Gapharaim, Gion, Anaharati;
20. Nabith, Kifson, Kbez; * 1 Ps. 125. 3.
21. Henech, Engannim, Enhada, Beth Jazez;
22. Und stößet an Thabor, Sahajima, Beth Gemes, und ihre ende ist am Jordan: sechzehn städte und ihre dörfer.
23. Das ist das ertheil des stammes der kinder Jafschar, in ihren geschlechtern, städten und dörfern.
24. Das fünfte loos fiel auf den stamm der kinder Asser, nach ihren geschlechtern.
25. Und ihre grenze war Belkath, Hali, Beten, Achsaph;
26. Klak Melech, Amead, Misal: und stößet an den Larnel am meer, und an Sijhor Eibnath.
27. Und wendet sich gegen der sonnen aufgang nach Beth Dagon, und stößet an Sebulon, und an das thal Zephtah EL, an die mitternacht Beth Emeq, Negiel: und kommt hinaus zu Galul zur lincken. * 1 Sam. 2, 15.
28. Ebron, Rehob, Hamon, Kana: bis an groß Sidon.
29. Und wendet sich gen Rama, bis zu der vesten Stadt Thor: und wendet sich gen Gossa, und endet sich am meer der schnur nach gen * Achsib. * 1. Sam. 15, 44. Richt. 1, 31.
30. Alma, Aphet, Rehob: zwö und zwanzig städte und ihre dörfer.
31. Das ist das ertheil des stammes der kinder Asser in ihren geschlechtern, städten und dörfern.
32. Das sechste loos fiel auf die kinder Naphtali, in ihren geschlechtern.
33. Und ihre grenzen waren von Helph, Elon, durch Zaenannim, Adami Melech, Jabneel, bis gen Lakkim: und endet sich am Jordan.
34. Und wendet sich zum abend gen Anoth Thabor, und kommt von dannen hinaus gen Gufok: und stößet an Sebulon gegen mittag, und an Asser gegen abend, und an Juda am Jordan, gegen der sonnen aufgang.
35. Und hat veste städte, Sidim, Ber, Hamath, Nakath, Linnarth; * 1 Mel. 32, 11.
36. Adama, Rama, Hajar;
37. Kedes, Edrei, Enhajor;
38. Jercon, Migdal EL, Harm, Beth Knath, Beth Sames: neunzehn städte und ihre dörfer.

39. Das ist das ertheil des stammes der kinder Naphtali, in ihren geschlechtern, städten und dörfern.

40. Das siebente loos fiel auf den stamm der kinder Dan, nach ihren geschlechtern.

41. Und die grenze ihres ertheils waren: Baraa, Esbaol, Irsames;

42. Gaelabin, Kjalon, Jethla;

43. Elon, Thinnatha, Ekron;

44. Elthefe, Sibethon, Baalath;

45. Jehud, DneBarak, GathSimon;

46. MicJarfon, Raikon, mit den grenzen gegen Japho. * Jon. 1. 3.

47. Und an denselben endet sich die grenze der kinder Dan. Und die kinder Dan zogen hinaus, und stritten wieder Aseem, und gewannen und schlugen sie mit der scharfe des schwerdis: und nahmen sie ein, und wohneten darinnen; und * nenneten sie Dan, nach ihres vaters namen. * Nicht. 13. 27. 29.

48. Das ist das ertheil des stammes der kinder Dan, in ihren geschlechtern, städten und dörfern.

49. Und da sie das land gar anzgetheilet hatten, mit seinen grenzen: gaben die kinder Israel Josua, dem sohn Nun, ein ertheil unter ihnen;

50. Und gaben ihm nach dem befehl des HERRN die stadt, die er forderte, nemlich ThinnathGerah auf dem gebirge Ephraim. Da bauete er die stadt, und wohnete drinnen. * 1. 24. 30.

51. Das sind die ertheile, die Eleasar, der priester, und Josua, der sohn Nun, und die obersten der väter unter den geschlechtern, durchs loos den kindern Israel ausztheilten zu Silo vor dem HERRN, vor der thür der hütte des stifts: und vollendeten also das ausztheilen des landes. * 1. 17. 4.

Das 20 Capitel.

Verordnung der freystädte.

1. **U**nd der HERR redete mit Josua, und sprach:

2. Sage den kindern Israel: Hebet unter euch freystädte, davon ich durch * Mose euch gesagt habe; * 4 Mos. 35. 6. 12.

3. Dajin fliehen möge ein todtschläger, der eine seele unversehens und unwillkürlich schlägt: daß sie unter euch frey seyn vor dem bluträcher.

4. Und der da fleucht zu der stadt einer, soll stehen außen vor der stadt thore, und vor den ältesten der stadt seine sache ansagen: so sollen sie ihn zu sich in die stadt nehmen, und ihm raum geben, daß er bey ihnen wohne.

5. Und wenn der bluträcher ihm nachjaget, sollen sie den todtschläger nicht in seine hände übergeben: weil er unwillkürlich seinen nächsten geschlagen hat, und ist ihm zuvor nicht feind gewesen.

6. So soll er in der stadt wohnen, bis daß er siehe vor der gemeine vor gericht: bis daß der hohepriester sterbe, der zur zeit seyn wird. Alsdem soll der todtschläger wieder kommen in seine stadt, und in sein haus: zur stadt, davon er geflohen ist. * 4 Mos. 35. 12. 25.

7. Da heiligten sie Sebes in Galila, auf dem gebirge Naphtali; und Sechem, auf dem gebirge Ephraim; und Kiriatse Arba, das ist Hebron, auf dem gebirge Juda: * 1. 21. 32. † 1. 15. 13. 1. 21. 11.

8. Und jenseit des Jordans, da Jericho lieget, gegen dem aufgang, * gaben sie Bezer in der wüste auf der ebene, aus dem stamm Ruben; und Ramoth in Siload, aus dem stamm Gad; und Solan in Basan, aus dem stamm Manasse. * 5 Mos. 4. 43.

9. Das waren die städte, bestimmt allen kindern Israel, und den fremdlingen, die unter ihnen wohneten, daß dahin fliehe, wer eine seele unversehens schlägt; daß er nicht sterbe durch den bluträcher, bis daß er vor der gemeine gestanden sey.

Das 21 Capitel.

Verforgung der Leviten.

1. **D**raten hierzu die obersten väter unter den Leviten, zu dem * priester Eleasar, und Josua, dem sohn Nun, und zu den obersten vätern unter den stämmen der kinder Israel; * 1. 17. 4.

2. Und redeten mit ihnen zu Silo im lande Lanaan, und sprachen: Der HERR hat geboten durch Mose, daß man freystädte geben solle zu wohnen, und dorf vorstädte zu unserm vieh. * 4 Mos. 35. 4.

3. Da gaben die kinder Israel den Leviten von ihren ertheilen, nach dem befehl des HERRN, diese städte und ihre vorstädte.

4. Und das loos fiel auf das geschlecht der Kaphathiter: und wurden den kindern Aaron, des priesters, aus den Leviten durchs loos dreyzehn städte, von dem stamm Juda, von dem stamm Simeon, und von dem stamm Benjamin.

5. Den andern kindern aber Kaphath, desselben geschlechts, wurden durchs loos zehen städte, von dem stamm Ephraim, von dem stamm Dan, und von dem halben stamm Manasse.

6. Aber den kindern Gerson, desselben geschlechts, wurden durchs loos dreyzehn städte, von dem stamm Jafchar, von dem stamm Affer, und von dem stamm Naphthali, und von dem halben stamm Manasse zu Basan.

7. Den kindern Merari, ihres geschlechts, wurden zwölff städte, von dem stamm Ruben, von dem stamm Gad, und von dem stamm Sebulon.

8. Also gaben die kinder Israel den Leviten durchs loos diese städte, und ihre vorstädte, wie der HERR durch Mose geboten hatte.

9. Von dem stamm der kinder Juda, und von dem stamm der kinder Simeon, gaben sie diese städte, die sie mit ihren namen nenneten:

10. Den kindern Aaron, des geschlechts der Kaphathiter, aus den kindern Levi; denn das erste loos war ihr.

11. So gaben sie ihnen nun Kiriat-Arba, die des vaters Enak war, das ist Hebron auf dem gebirge Juda, und ihre vorstädte um sie her.

12. Aber den acker der stadt, und ihre dörfen, gaben sie Laleh, dem sohn Jephunnas, zu seinem erbe.

13. Also gaben sie den kindern Aaron, des priesters, die freystadt der todtschläger, Hebron und ihre vorstädte, Sibna und ihre vorstädte;

14. Jafthir und ihre vorstädte, Eschemoah und ihre vorstädte;

15. Holon und ihre vorstädte, Debir und ihre vorstädte;

16. Ain und ihre vorstädte, Zuta und ihre vorstädte, Beth-Semes und ihre vorstädte: neun städte von diesen zween stämmen.

17. Von dem stamm Benjamin aber gaben sie vier städte: Sibeon und ihre vorstädte, Geba und ihre vorstädte;

18. Anathoth und ihre vorstädte, Almon und ihre vorstädte.

19. Daß alle städte der kinder Aaron, des priesters, waren dreyzehn, mit ihren vorstädten.

20. Den geschlechtern aber der andern kinder Kaphath, den Leviten, wurden durch ihr loos vier städte von dem stamm Ephraim:

21. Und gaben ihnen die freystadt der todtschläger, Schem und ihre vorstädte, auf dem gebirge Ephraim, Geser und ihre vorstädte;

22. Kibjaim und ihre vorstädte, Beth-Horon und ihre vorstädte.

23. Von dem stamm Dan vier städte: Eltsheke und ihre vorstädte, Sibthon und ihre vorstädte;

24. Kjalon und ihre vorstädte, Sath-Nimon und ihre vorstädte.

25. Von dem halben stamm Manasse zwö städte: Thaenach und ihre vorstädte, Sath-Nimon und ihre vorstädte.

26. Daß alle städte der andern kinder des geschlechts Kaphath waren zehen mit ihren vorstädten.

27. Den kindern aber Gerson, aus den geschlechtern der Leviten, wurden gegeben von dem halben stamm Manasse zwö städte: die freystadt für die todtschläger, Golan in Basan und ihre vorstädte, Besjara und ihre vorstädte.

28. Von dem stamm Jafchar vier städte: Kis-Jon und ihre vorstädte, Dabrath und ihre vorstädte;

29. Jarmuth und ihre vorstädte, En-Gannim und ihre vorstädte.

30. Von dem stamm Affer vier städte: Mithael und ihre vorstädte, Abdon und ihre vorstädte;

31. Bethath und ihre vorstädte, Nechob und ihre vorstädte.

32. Von dem stamm Naphthali drey städte: Die freystadt *Kedes für die todtschläger in Galiläa und ihre vorstädte, Hamoth-Dor und ihre vorstädte, Karthab und ihre vorstädte.

33. Daß

33. Daß alle städte des geschlechts der Heroniter waren dreyzehn, mit ihren vorstädten.

34. Den * geschlechten aber der kinder Merari, den andern Leviten, wurden gegeben von dem stamm Sebulon vier städte: Zafneam und ihre vorstädte, Kartha und ihre vorstädte; * 1 Chron. 7, 63.

35. Dimna und ihre vorstädte, Nahalal und ihre vorstädte.

36. Von dem stamm Ruben vier städte: Bezer und ihre vorstädte, Jaha und ihre vorstädte; * 1 Mos. 12, 2.

37. Kedemoth und ihre vorstädte, Mephaath und ihre vorstädte.

38. Von dem stamm Gad vier städte: Die freystadt für die todtschläger, * Ramoth in Silcad und ihre vorstädte; * 1 Mos. 8, 3.

39. Mahanaim und ihre vorstädte, Hesbon und ihre vorstädte, Jaaser und ihre vorstädte; * 1 Mos. 12, 2.

40. Daß aller städte der kinder Merari unter ihren geschlechtern, der andern Leviten nach ihrem loos, waren zwölfe.

41. Aller * städte der Leviten unter dem erbe der kinder Israel waren acht und vierzig mit ihren vorstädten. * 4 Mos. 35, 7.

42. Und es ist jegliche dieser städte hatte ihre vorstadt um sich her, eine wie die andere.

43. Also gab der HERR dem Israel alles land, das er * geschworen hatte ihren vätern zu geben: und sie nahmens ein, und wohneten drinnen. * 1 Mos. 12, 7. 11.

44. Und der HERR gab ihnen ruhe von allen umher, wie er ihren vätern geschworen hatte: und * stand ihrer feinde keiner wieder sie, sondern alle ihre feinde gab er in ihre hände. * 5 Mos. 11, 25.

45. Und es * fehlte nichts an allem guten, das der HERR dem hause Israel erredt hatte: es kam alles. * 1 Mos. 14.

Das 22 Capitel.

Die dreythalben stämme richten im heimkehren einen altar auf.

1. Da rief Jofua die Rubeniter und Gaditer, und den halben stamm Manasse,

2. Und sprach zu ihnen: Ihr habt alles gehalten, was euch Mose, der knecht des HERRN, * geboten hat; und gehorcht meiner stimme in allem, das ich euch geboten habe. * 4 Mos. 32, 20. 5 Mos. 3, 18.

3. Ihr habt eure brüder nicht verlassen eine lange zeit her, bis auf diesen tag: und habt gehalten an dem gebot des HERRN, eures GOTTES.

4. Weil nun der HERR, euer GOTT, hat eure brüder zur ruhebracht, wie er ihnen erredt hat: so wendet euch nun, und ziehet hin in eure hütten im lande eures erbes, das euch * Mose, der knecht des HERRN, gegeben hat, jenseit dem Jordan. * 4 Mos. 32, 23. 11.

5. Halset aber nur an mit fleiß, daß ihr thut nach dem gebot und gefeh, das euch * Mose, der knecht des HERRN, geboten hat: daß ihr den HERRN, euren GOTT, liebet, und wandelt auf allen seinen wegen, und seine gebote halset, und ihm anhanget, und ihm dienet von gancker herben und von gancker seite. * 5 Mos. 8, 6. c. 13, 4.

6. Also segnete sie Jofua und ließ sie gehen, und sie gingen zu ihren hütten.

7. Dem * halben stamm Manasse hatte Mose gegeben zu Basan, der andern Hälfte gab Jofua unter ihren brüdern diese seit dem Jordan gegen abend. Und da er sie ließ gehen zu ihren hütten, und sie segnet hatte, * 4 Mos. 32, 23. 11.

8. Sprach er zu ihnen: Ihr kommt wieder heim mit großem gut zu euren hütten, mit sehr viel viehes, silber, gold, erbs, eisen und kleidern; so * theilet nun den raub eurer feinde aus unter eure brüder. * 4 Mos. 31, 26. 27.

9. Also kehreten nun die Rubeniter, Gaditer, und der halbe stamm Manasse, und gingen von den kindern Israel aus Silo, die im lande Lanaan liegt, daß sie ins land Silcad zögen, zum lande ihres erbes, das sie erbeten aus befehl des HERRN durch Mose.

10. Und da sie kamen an die * hauffen am Jordan, die im lande Lanaan liegen: bauten dieselben Rubeniter, Gaditer, und der halbe stamm Manasse, daselbst am Jordan einen grossen schönen altar. * c. 18, 17.

11. Da aber die kinder Israel höreten sagen: Siehe, die kinder Ruben, die kinder Gad, und der halbe stamm Manasse haben einen altar gebauet gegen das land Lanaan, an den hauffen am Jordan, dieseit der kinder Israel:

12. Da versammelten sie sich mit der ganzen gemeine zu Silo, daß sie wieder sie hinauf zögen mit einem heer. 1. Mos. 13. 17. 18.

13. Und sandten zu ihnen ins land Siload Pinehas, den sohn Eleasar, des priesters:

14. Und mit ihm zehen oberste fürsten, unter den häusern ihrer väter, aus ieglichem stamm Israel einen.

15. Und da sie zu ihnen kamen ins land Siload, redeten sie mit ihnen, und sprachen.

16. So laßet euch sagen die ganze gemeine des HERRN: Wie verständiget ihr euch also an dem HERRN Israel, daß ihr euch heute kehret von dem HERRN, damit, daß ihr euch einen altar bauet, daß ihr abfallt von dem HERRN?

17. Ist uns zu wenig* an der missthat Bor? Von welcher wir noch auf diesen tag nicht gerinniget sind, und kam eine plage unter die gemeine des HERRN.

18. Und Ihr wendet euch heute von dem HERRN weg: und send heute abtrünnig worden von dem HERRN, daß er heute oder morgen über die ganze gemeine Israel erzürne.

19. Düncket euch das land eures erbes anreiz: so kommt herüber ins land, das der HERR hat, da die wohnung des HERRN siehet, und erbet unter uns; und werdet nicht abtrünnig von dem HERRN, und von uns, daß ihr euch einen altar bauet, ausser den altar des HERRN, unsers HERRS.

20. Verständigete sich nicht Achan, der sohn Gera, am verbanneten? Und der zorn kam über die ganze gemeine Israel, und er ging nicht allein unter über seiner missthat?

21. Da antworteten die kinder Ruben, und die kinder Gad, und der halbe stamm Manasse, und sagten zu den häuptern und fürsten Israel:

22. Der starke HERR, der HERR, der starke HERR, der Herr, weiß, so weiß Israel auch: sollen wir ab, oder sündigen wider den HERRN, so helfe er uns heute nicht!

23. Und so wir darum den altar gebaut haben, daß wir uns von dem HERRN wenden wollen, brandopfer oder speisopfer darauf opfern, oder danckopfer darauf ihm dem HERRN: so fordere er es.

24. Und so wirs nicht vielmehr aus forsge des dings gethan haben, und sprachen: Heute oder morgen möchten eure kinder zu unsern kindern sagen, was gehet euch der HERR, der HERR Israel, an?

25. Der HERR hat den Jordan zur grenze gefehet, zwischen uns und euch kindern Ruben und Gad: ihr habt kein theil am HERRN. Damit würden eure kinder unsere kinder von der furcht des HERRN weisen.

26. Darum sprachen wir: Laßet uns einen altar bauen, nicht zum opfer, noch zum brandopfer;

27. Sondern daß er ein* zeuge sey zwischen uns und euch, und unsern nachkommen, daß wir dem HERRN dienst thun mögen vor ihm, mit unsern brandopfern, danckopfern und andern opfern; und eure kinder heute oder morgen nicht sagen dürfen zu unsern kindern, ihr habt kein theil an dem HERRN. 1. Mos. 31. 43.

28. Wenn sie aber also zu uns sagen würden, oder zu unsern nachkommen heute oder morgen, so könten sie sagen: Siehet die gleichniß des altars des HERRN, den unsere väter gemacht haben; nicht zum opfer, noch zum brandopfer, sondern zum zeugen zwischen uns und euch.

29. Das sey ferne von uns, daß wir abtrünnig werden von dem HERRN, daß wir uns heute wolten von ihm wenden, und einen altar bauen zum brandopfer, und zum speisopfer, und andern opfern, ausser dem altar des HERRN, unsers HERRS, der vor seiner wohnung siehet.

30. Da aber Pinehas, der priester, und die obersten der gemeine, die fürsten Israel, die mit ihm waren, hörten diese worte, die die kinder Ruben, Gad und Manasse sagten: gesehen sie ihnen wohl.

31. Und Pinehas, der sohn Eleasar, des priesters, sprach zu den kindern Ruben, Gad und Manasse: Heute erkennen wir, daß der HERR unter uns ist, daß ihr euch nicht an dem HERRN verständiget in dieser that; nun habt ihr die kinder Israel errettet aus der hand des HERRN.

32. Da zog Pinchas, der sohn Eleasar, des priesters, und die obersten, aus dem lande Silead, von den kindern Ruben und Gad, wieder ins land Canaan, zu den kindern Israel, und sagten ihnen an.

33. Das gehet den kindern Israel wohl, und lobeten den S^htt der kinder Israel: und sagten nicht mehr, daß sie hinauf wolten ziehen mit einem heer wieder sie, zu verderben das land, da die kinder Ruben und Gad innen wohneten.

34. Und die kinder Ruben und Gad hießen den alt^{er}: daß er zeuge sey zwischen uns, und daß der H^hrr S^htt sey ^{der heiliger ist als alle götter, die man anbetet, und daß er der heiliger ist als alle götter, die man anbetet.}

Das 23. Capitel.

Josua hält einen landtag, das volk zu vermahnen.

1. **U**nd nach langer zeit, da der H^hrr hatte Israel zur *ruhe bracht, vor allen ihren feinden umher, und Josua nun alt und wohl betaget war; *c. 21, 44.

2. Berieff er das ganze Israel, und ihre ältesten, häupter, richter und anstente, und sprach zu ihnen: Ich bin alt und wohl betaget; *c. 24, 1.

3. Und Ihr habt gesehen alles, was der H^hrr, euer S^htt, gethan hat an allen diesen völkern vor euch her; denn der H^hrr, euer S^htt, hat *selber für euch gestritten. *5 Mos. 1, 30. c. 3, 22.

4. Sehet, ich hab euch die übrigen völker durchs loos zugetheilt, einem ieglichen stamm sein erbtheil: vom Jordan an und alle völker, die ich ausgerottet habe, und am grossen meer gegen der sonnen untergang.

5. Und der H^hrr, euer S^htt, wird sie austossen vor euch, und von euch vertreiben, daß ihr ihr land einnehmet: wie euch der H^hrr, euer S^htt, gerecht hat.

6. So seyd nun sehr getrost, daß ihr haltet und thut alles, was geschrieben sthet im geschbuch Mose, daß ihr nicht davon *weicht, weder zur rechten, noch zur linken: *c. 1, 7. 5 Mos. 28, 14. 2 Kön. 22, 2.

7. Auf daß ihr nicht unter diese übrigen völker kommet, die mit euch sind: und *nicht gedencet noch schweret bey dem namn ihrer götter, noch ihnen dienet, noch sie anbetet; *2 Mos. 23, 13, 24.

8. Sondern dem H^hrr, eurem S^htt, anhanget, wie ihr bis auf diesen tag gethan habt. ^{Exodus 23, 10, 11.}

9. So *wird der H^hrr vor euch her vertreiben grosse und mächtige völker: und niemand hat euch widerstanden bis auf diesen tag. *3 Mos. 26, 7. 5 Mos. 28, 7.

10. Euer *Einer wird tausend jaget: denn der H^hrr, euer S^htt, streitet für euch; wie er euch gerecht hat. *3 Mos. 26, 8.

11. Darum so behütet außs fleißigste eure seelen, daß ihr den H^hrr, eurem S^htt, liebhabet.

12. Wo ihr euch aber umwendet, und diesen übrigen völkern anhanget, und euch mit ihnen verheirathet, daß ihr unter sie, und sie unter euch kommet:

13. So wisset, daß der H^hrr, euer S^htt, wird nicht mehr alle diese völker vor euch vertreiben; sondern sie werden euch zum strich und neß, und zur geißel in euren seiten werden, und zum spießel in euren augen, bis daß er euch umbringe von dem guten lande, daß euch der H^hrr, euer S^htt, gegeben hat. *2 Kön. 17, 18.

14. Siehe, ich gehe heute dahin *wie allemelt: und ihr sollt wissen von ganssem herzen, und von ganzer seele, daß nicht *ein wort gesehlet hat an alle dem guten, daß der H^hrr, euer S^htt, euch gerecht hat; es ist alles kommen, und keines verblieben. *1 Kön. 2, 2. † Jos. 21, 45. 2 Kön. 10, 10.

15. Gleichwie nun alles gutes kommen ist, das der H^hrr, euer S^htt, euch gerecht hat: also wird der H^hrr auch über euch kommen lassen alles böse, bis er euch vertilge von diesem guten lande, das euch der H^hrr, euer S^htt, gegeben hat;

16. Wenn *ihr übertretet den bund des H^hrr, eures S^htes, den er euch geboten hat; und hingehet, und andern göttern dienet, und sie anbetet, daß der gott des H^hrr über euch erzürmet und euch bald umbringt von dem guten lande, das er euch gegeben hat. *1 Kön. 9, 6, 7.

Das 24. Capitel.

Beste landtag Josua: Sein und Eleasars tod.

1. **J**osua versamlete alle stämme Israel gen Sichem: und *berieff die ältesten von Israel, die häupter, richter und anstente. Und da sie vor S^htt getreten waren,

*c. 23, 2.

2. Sprach

2. Sprach er zum ganzen volck: So sagt der HERR, der SDDt Israhel; Eure väter wohneten vorzeiten jenseit dem wasser, * 1 Mos. 11, 26.

3. Da * nahm ich euren vater Abraham jenseit des wassers, und ließ ihn wandern im ganzen lande Canaan: und mehrerte ihm seinen samen, und gab ihm Isaac. * 1 Mos. 11, 31. c. 17, 7. Heb. 9, 7. Jud. 1, 5. Ebr. 11, 8.

4. Und Isaac gab ich Jacob und Euan, und gab Euan das gebirge Seir zu besitzen. * Jacob aber und seine kinder zogen hinab in Egypten. * 1 Mos. 46, 1. u. c.

5. Da * sandte ich Mosen und Aaron: und plagete Egypten, wie ich unter ihnen gethan habe. * 2 Mos. 3, 10.

6. Darnach * fährte ich euch und eure väter aus Egypten. Und da ihr aus meer kamet, und die Egypter euren vätern nach jagten mit wagen und reutern ans schiffmer: * 2 Mos. 12, 33.

7. Da * schrien sie zum HERRN; der setzte eine kinkerniß zwischen euch und den Egyptern, und fährte das meer über sie, und bedeckete sie. Und eure augen haben gesehen, was ich in Egypten gethan habe. Und ihr habt gewohnet in der wüsten eine lange zeit. * 2 Mos. 14, 15. seq.

8. Und ich hab euch bracht in * das land der Amoriter, die jenseit dem Jordan wohneten: und da sie wieder euch stritten, gab ich sie in eure hände, daß ihr ihr land besisset, und vertilgete sie vor euch her. * 1 Mos. 48, 22. 4 Mos. 21, 24. 31.

9. Da machte sich auf Palaf, der sohn Zipor, der Moabiter könig, und stritte wider Israhel: und sandte hin, und * ließ rufen Bileam, den sohn Beor, daß er euch verfluchete. * 4 Mos. 22, 5.

Dffend. 2, 14.

10. Aber ich wolte ihn nicht hören. Und er * segnete euch, und ich erreichte euch aus seinen händen. * 4 Mos. 23, 11. 20.

11. Und da * ihr über den Jordan ginget, und gen Jericho kamet: stritten wider euch die büdger von Jericho, die Amoriter, Heberiter, Cananiter, Heititer, Sirgoser, Gewiter und Jebusiter; aber ich gab sie in eure hände. * 6, 3, 14. c. 6, 7.

12. Und * sandte hornissen vor euch her: die trieben sie aus vor euch her, die zweien könige der Amoriter, nicht durch dem Schwerdt, noch durch deinen bogen. * 2 Mos. 13, 23. 5 Mos. 7, 20.

13. Und hab euch ein land gegeben, daran ihr nicht gearbeitet habt; und städte, die ihr nicht gebauet habt: daß ihr drinnen wohnet, und esset von weinbergen und öhlbergen, die ihr nicht gepflanzet habt.

14. So * sandte ich hin den HERRN, und dienet ihm treulich und rechtschaffen: und lasset fahren die götter, denen eure väter gedienet haben, jenseit dem wasser, und in Egypten, und dienet dem HERRN. * 1 Mos. 12, 13. 1 Mos. 20, 3.

15. Safflet es euch aber nicht, daß ihr dem HERRN dienet: so erweist euch heu, daß ihm ihr dienen wollet; dem SDDt, dem * eure väter gedienet haben jenseit dem wasser; oder den göttern der Amoriter, in welcher lande ihr wohnet. Ich aber und mein haus wollen dem HERRN dienen. * 1 Mos. 18, 19.

16. Da antwortete das volck, und sprach: Das sey fern von uns, daß wir den HERRN verlassen, und andern göttern dienen.

17. Denn der HERR, unser SDDt, hat * uns und unsre väter aus Egyptenland geführt, aus dem diensthaus: und hat vor unsern augen solche große zeichen gethan und uns behütet auf dem ganzen wege, den wir gezogen sind; und unter allen völkern, durch welche wir gegangen sind. * 2 Mos. 12, 33. 11. c. 13, 3.

18. Und hat ausgestossen vor uns her alle völder der Amoriter, die in lande wohneten: darun wollen wir euch dem HERRN dienen; denn er ist unser SDDt.

19. Josua sprach zum volck: Ihr könet * dem HERRN nicht dienen; denn er ist ein heiliger SDDt, ein eiferiger SDDt, der eurer überbetung und sünde nicht schonen wird.

20. Wenn ihr aber dem HERRN verlasset, und einem fremden gott dienet: so wird * er sich wenden, und euch plagen, und euch umbringen, nachdem er euch gais gethan hat. * c. 23, 15. 16.

21. Das volck aber sprach zu Josua: Nicht also, sondern wir wollen dem HERRN dienen. 22. Do

22. Da sprach Josua zum volck: Ihr seyd jungen über euch, daß Ihr den HERRN euch erwehlet habt, daß ihr ihm dienet. Und sie sprachen: Ja.

23. So thut* nun von euch die fremden götter, die unter euch sind: und neiget Feuer herb zu dem HERRN, dem SDDt Israel. *1M.35,2. 1Sam.7,3. tSpr.23,26.

24. Und das volck sprach zu Josua: Wir wollen dem HERRN, unserm SDDt, dienen, und seiner stimme gehorchen.

25. Also machte Josua desselben tages einen bund mit dem volck, und legte ihnen geßehe und rechte vor zu Sichem.

* 2 Abn. 23,3.

26. Und Josua schrieb dis alles ins geschuch SDDtes: und nahm einen grossen stein und richtete ihn auf daselbst unter einer eiche, die bey dem heiligthum des HERRN war. *1Mof.37,4. Richt.9,6.

27. Und sprach zum ganßten volck: Dieß he, dieser stein soll* zeuge seyn zwischen uns, denn er hat gehört alle rede des HERRN, die er mit uns geredt hat; und soll ein zeuge über euch seyn, daß ihr euren SDDt nicht verlungnet. *1.22,27.1c.

Ende des Buchs Josua.

28. Also* ließ Josua das volck, einen ieglichen in sein erbtheil. *Richt.2,6.

29. Und es begab sich nach diesem geschicht, daß Josua, der sohn Nunn, der knecht des HERRN, starb. *da er hundert und zehen jahr alt war. *1Mof.50,26.

30. Und man begrub ihn in der gerecht seines erbtheils, zu* EhinathSerah, die auf dem gebirge Ephraim lieget, von mitternachtwärts, am berge Saas. *c.19,50.

31. Und Israel* dienede dem HERRN, so lange Josua lebete und die ältesten, welche lange zeit lebten nach Josua, die alle wercke des HERRN wußten, die er an Israel geihan hatte. *Richt.2,7.

32. Die gebeine* Josephs, welche die kinder Israel hatten aus Egypten bracht, begruben sie zu Sichem, in dem stück selbs, das* Jacob kaufte von den kindern Hemor, des vaters Sichem, um hundert weischen: und ward der kinder Josephs ertheil. *1Mof.50,25.1c. t1Mof.33,19.

33. Eleasar, der sohn Aaron, starb auch; und sie begruben ihn zu Sibea, seines schweser Pinchas, die ihm gegeben war auf dem gebirge Ephraim. *1.27,13.

Joseph Samuel hant
1. Sam. 1. Cap. 11. 8. Cap. 19. 1
2. Sam. 8. Cap.

Das Buch der Richter. (Netter) 1. Cap. 24

Das 1 Capitel.

Der Stamm Juda führet an Josua starc den krieg.

Sich dem tode Josua fragten die kinder Israel den HERRN, und sprachen: Wer* soll unter uns den krieg führen wie der die Lananiter? *c.20,18.

2. Der HERR sprach: Juda soll ihn führen. Siehe, ich habe das land in seine hand gegeben.

3. Da sprach Juda zu seinem bruder Simeon: Zuech mit mir hinauf in meinem loos, und laß uns wieder die Lananiter streiten: so will Ich wieder mit dir ziehen in deinem loos. Also zog Simeon mit ihm.

4. Da nun Juda hinauf zog: gab ihm der HERR die Lananiter und Pheresiter in ihre hände, und schlugen zu Besek zehen tausend mann.

5. Und funden den AdoniBesek zu Besek, und stritten wieder ihn, und schlugen die Lananiter und Pheresiter.

6. Aber AdoniBesek flohe, und sie jagten ihm nach: und da sie ihn ergrißen, verbielen sie ihm die daumen an seinen händen und füßen.

7. Da sprach AdoniBesek: Siebenzig könige mit verhaueuen daumen ihrer hände und füße laßen auf unter meinem tisch: *wie ich nun geihan habe, so hat mir SDDt wieder vergolten. Und man brachte ihn gen Jerusalem, daselbst starb er. *2Mof.21,24. Luc.6,38.

8. Aber die kinder Juda stritten wieder Jerusalem, und gewonnen sie, und schlugen sie mit der scharfe des schwerts, und zündeten die stadt an. *2. Sam. 12,31.

9. Darnach zogen die kinder Juda herb ab zu streiten wieder die Lananiter, die auf dem gebirge, und gegen mittag, und in den gründen wohneten. *Jof.10,36. c.11,21.

10. Und